

VAHRN INFO

Informationsschrift der Gemeinde für Vahrn, Neustift, Schalders, Spiluck



Spiluck – Naturkino erleben
und zur Ruhe kommen



Sommerbetreuung
Sommer bei uns



Baukonzessionen



Der Jugendtreffbetreuer Mike Werner
im Interview mit Stefan Prader

02_2020





” INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Amtsperiode 2015 bis 2020 - Ein Rückblick	4
Gemeinderat - Beschlüsse	7
Gemeindeausschuss - Beschlüsse	13
Sommerbetreuung - Sommer bei uns	18
Kneipp-Anlage - Erweitertes Grün	19
Corona-Pandemie - Schnelle Hilfe	20
Sommer ins Haus	21
Bibliothek Vahrn - Tagebuch eines Lockdowns	22
Bibliothek Vahrn - Sommerlesepreis	23
Kindergarten Schalders - Aktion zum Umwelttag	24
Grüne Bürgerliste Vahrn - Leserbrief	24
Baukonzessionen	25
Interview mit Jugendtreffbetreuer Mike Werner	26
Kinderarzt Günther Goller - Kariesprävention	28
Pfarrei Vahrn - Endlich wieder Gottesdienste	29
Musikkapelle Vahrn - Musikkapelle im Lockdown	30
Freiwillige Feuerwehr Vahrn - Vollversammlung mit Neuwahlen	30
LVH Vahrn - Junges Handwerk auf dem Vormarsch	31
Kulturverein Astra 2.0 - Riverside 2020	32
Veronika Jöchler - Wia die Viecher ...	33
Ruine Salern - Flowyoga	33
Bildungshaus Kloster Neustift - 50 Jahre Bildungshaus	34
Kloster Neustift - Entdecken und Erleben	35
Kloster Neustift - Die Umbauarbeiten beginnen	36
Bildungshaus Kloster Neustift - Mit Weiterbildung in den Herbst	37
Wir gratulieren	39
Gemeinde Vahrn - Denkanstoß und Anerkennung	40
Wandertipp - Spilucker Panoramakino	40

IMPRESSUM

*Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Vahrn
Registriert beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 39 vom 3.12.1990
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Willy Vontavon
Design: VISION.C Vahrn - info@visionc.it
Druck: A. Weger, Brixen
Die Gemeindezeitung Vahrn Info erscheint dreimonatlich mit einer
Auflage von 2.100 Stück.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Beiträge zu
kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. August 2020
redaktion@vahrn.eu · Tel. +39 0472 976 937



ALLES WIRD GUT!

*Am Ende wird alles gut!
Und wenn es noch nicht gut ist,
ist es noch nicht das Ende.*

Oskar Wilde

Ich persönlich und ich denke auch Sie mit mir, hatten eigentlich schon die Hoffnung, dass in dieser Ausgabe der Vahrn Info das Corona-Virus kein allzu großes Thema mehr sein würde. Ich hoffte, dass wir uns längst auf der Zielgeraden zu unserem „normalen“ Alltag befinden würden, einem Leben, wie wir es vor dem totalen Herunterfahren von Gesellschaft und Wirtschaft kannten. Mittlerweile dürfte es jedoch vielen von uns klar sein, dass wir uns erst am Anfang eines langen Weges zurück in die Normalität bewegen. Der Umgang mit den Corona-Regeln und die Auferlegung vieler Vorschriften hat die Menschen in unserem Land vor eine noch nie dagewesene Herausforderung gestellt. Auch die politischen Entscheidungsträger! Sicherheit gewährleisten, Grundrechte beibehalten und zu jedem Zeitpunkt die richtigen Entscheidungen treffen war auch für die Landesregierung und besonders für den Landeshauptmann, aber auch für die Verantwortlichen in den Gemeinden, eine völlig neue und äußerst schwierige Aufgabe. Dabei waren all jene, die in dieser Situation alles kritisierten, die schimpften und aufzeigen wollten, wie man es anders und vor allem besser hätte machen können keine große Hilfe. Nicht nur wir in Vahrn und Südtirol, sondern die Menschen auf der ganzen Welt wurden sozusagen ins eiskalte „Corona-Wasser“ geworfen und wir alle mussten erst lernen, wie es gelingen kann, den Kopf über Wasser zu halten. Was letztendlich nun den Ausschlag gab, dass die Zahl der Ansteckungen sank, dass die Ärzte und Pfleger/innen der Intensivabteilungen an den Krankenhäusern aufatmen konnten und dass vor allem keine Toten mehr zu beklagen waren, kann auch jetzt im Nachhinein nicht genau gesagt werden. Wahrscheinlich war es aber das Gesamtpaket der vielen Maßnahmen, die persönliche und gesellschaftliche Isolierung, durch die es gelang, die Ausbreitung des Virus einzudämmen.

Das Schlimmste scheint inzwischen überstanden zu sein, auch wenn wir wissen, dass das Virus noch immer aktiv ist. Wir werden, bis nicht ein wirksames Medikament gefunden oder eine schützende Impfung entwickelt ist, lernen müssen, mit dem tückischen Corona-Virus zu leben. Jetzt gilt es, Schritt für Schritt unser „altes“ Leben und unsere gewohnten Freiheiten zurückzugewinnen und trotz Corona-Gefahr wieder in den Griff zu bekommen. Aktuell scheinen wir für's erste einmal alles richtig gemacht zu haben: die wieder aufgenommene Arbeitstätigkeit in den Betrieben und auf den Baustellen hatte keinen Anstieg der Infektionszahlen zur Folge. Auch das Öffnen der Spielplätze, Schwimmbäder, Geschäfte, Bars, Restaurants und Hotels zeigte, dass sich die Menschen dort sicher aufhalten können. Wandern, joggen und alle sonstigen Freizeittätigkeiten verlaufen coronasicher, genauso wie die Messfeiern in der Kirche. Und was für uns alle ganz besonders wichtig ist, auch die wiederaufgenommenen Kontakte zu Familienmitgliedern und Freunden haben die Infektionen nicht steigen lassen.



Was allerdings die vielen Veranstaltungen, Feste und Konzerte im Sommer betrifft, scheint das Risiko einer Verbreitung des Covid-19 im Moment doch noch zu groß zu sein, um sie stattfinden zu lassen. Das trifft vor allem unsere Vereine, die Musikkapellen, die Chöre und die Feuerwehren besonders hart. Nicht nur, dass ihnen damit ein wichtiges finanzielles Standbein abhanden kommt, es ist auch das Vereinsleben selbst, das wie vieles andere komplett zum Erliegen gekommen ist und erst langsam wiederbelebt werden muss. Unterhaltung werden wir in diesem außergewöhnlichen Sommer 2020 wohl nur im kleinen privaten Kreis genießen können.

Auch geplante Segnungsfeiern wie die der neuen Feuerwehrrhalle in Schalders und der sanierten Grundschule in Neustift, müssen leider auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Aber es gibt auch gute Nachrichten! Das Abenteuer-Sport-Camp und der Sommerkindergarten sind für die kommende Ferienzeit gut gerüstet. Selbstverständlich gelten auch hier Sicherheitsauflagen, die bestimmte Aktivitäten etwas einschränken werden. Wichtig ist jedoch, dass auch für die Kinder und Jugendlichen endlich ein Stück Normalität zurückkehrt und dass sie, wenn auch in kleinen Gruppen, endlich wieder etwas gemeinsam unternehmen und Spaß haben können.

Wie es mit Kindergarten und Schule dann im Herbst weitergehen und wie das Schuljahr 2020/2021 organisiert wird, kann vorerst niemand voraussagen, wir alle hoffen aber auf ein weiteres Stück Normalität.

Prognosen lassen sich nur schwer erstellen und wären auch nicht seriös. Sicher scheint aber, dass jede Lockerung genau beobachtet und im positiven Fall weiter ausgedehnt wird, bei negativen Auswirkungen aber auch wieder zurückgenommen werden können. Die Angst vor einer zweiten Corona-Welle im Herbst oder in den Wintermonaten sitzt vielen leider im Nacken und wird deshalb die nächsten Entscheidungen unweigerlich beeinflussen.

Zu einem guten Ende gehört ein guter Beginn, heißt es in einem Sprichwort und das gibt uns Hoffnung. Der Wiederbeginn nach der Corona Krise ist bis jetzt erfolgreich verlaufen. Machen wir also auf diesem Weg weiter, halten wir uns an die Abstandsregeln, zeigen wir Verständnis für die vorgegebenen Maßnahmen und üben wir uns in Geduld, dann wird am Ende sicher vieles wieder gut.

Blieben Sie gesund und genießen Sie einen etwas anderen Sommer bei Abkühlung im Schwimmbad, bei Wanderungen in den Bergen, bei Aufenthalt in den schattigen Grünanlagen unserer Gemeinde, oder auch im bereits lang geplanten Urlaub.

Andreas Schatzer
Bürgermeister

„ Amtsperiode 2015 bis 2020 EIN RÜCKBLICK

Mit den Gemeinderatswahlen im Herbst 2020 geht auch die Amtszeit 2015-2020 in der Gemeinde Vahrn zu Ende. Mit der bevorstehenden Wahl wird der Gemeinderat neu besetzt und damit werden neue Ziele angestrebt, neue Ideen gesammelt und Programme für die nächsten fünf Jahre gemacht. Manches wird dabei vielleicht auch gar nicht einmal so neu sein, sondern sich in vielen Fällen am alten Programm bzw. an den noch nicht erledigten Aufgaben orientieren. Nichtsdestotrotz ist die Liste der erreichten Ziele und umgesetzten Vorhaben in der letzten Amtsperiode doch recht lang ausgefallen, einige davon möchte ich kurz aufzeigen.

Ein besonderer Schwerpunkt wurde in den letzten fünf Jahren auf die Bildungseinrichtungen gesetzt. So wurde in Vahrn die Grundschule weiter ausgebaut, die Kindertagesstätte neu errichtet und der Kindergarten erweitert. Damit wurde der ständig wachsenden Anzahl von Klein-, Kindergarten- und Schulkindern Rechnung getragen, ebenso berücksichtigt wurde der Bedarf, auch für die Kinder der italienischen Sprachgruppe eine eigene Kindergartensektion in Vahrn zu errichten. Auch in die Grundschule von Neustift wurde investiert. Sie wurde energetisch saniert, hat einen Aufzug und eine neue Beleuchtung erhalten, die Klassen wurden akustisch optimiert und auf dem Dach der Turnhalle wurde eine Photovoltaikanlage eingebaut. In Schalders hingegen konnte mit dem Neubau der Bibliothek im Haus der Vereine ein schon lang gewünschter Treffpunkt für Bildung und Kultur geschaffen werden.

Mit der Erweiterung der Bildungseinrichtungen ging auch der Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder und Jugendliche einher. Die Räumlichkeiten der Schulausspeisung wurden vergrößert und damit der Mensadienst verbessert, das Abenteuer Sport Camp für Grund- und Mittelschüler wurde ausgebaut und der Sommerkindergarten für die Kleineren ohne Einschränkungen angeboten. Auch hier richtete man sich gezielt nach-

dem Bedarf und nach den Wünschen der Familien aus dem gesamten Gemeindegebiet und konnte damit jedes Jahr wieder auf ein gelungenes gesamtheitliches Betreuungsprojekt zurückblicken. Für die Kinder wurden Spielplätze modernisiert bzw. neue Erlebnisspielplätze gebaut. Für die Jugendlichen schuf man eigene Aufenthaltsplätze, der Jugendtreff wurde ausgebaut, eine Skaterbahn wurde angelegt und hinter dem Haus Voitsberg erhielt der mittlerweile sehr beliebte Beachvolleyballplatz seinen Standort. Dieser kann in den Wintermonaten fürs Eislaufen umgerüstet werden und kann somit auch von den kleinen Kindern genutzt werden. Mit der Umgestaltung und Ausweitung der Kneippanlage auf die angrenzende Eller- Wiese wurde schließlich für Winter und Sommer ein ansprechendes und naturverliehenes Naherholungsgebiet geschaffen. Mit Wassertreten und Armbädern, Spiel- und Turngeräten, Eislaufen und Eisstockschießen, beim Sonne liegen und Spaziergehen oder auch nur zum Genießen von Waldesruhe und Rauschen des Schalderer Baches können Groß und Klein dort die Freizeit unbeschwert verbringen.

Für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Vahrn wird, sofern alles reibungslos verläuft, in der nächsten Amtsperiode das Seniorenzentrum in der Elisabethsiedlung fertiggestellt sein. Eine solche Einrichtung erfordert aufgrund ihrer Größe und ihrer umfangreichen institutionellen Tätigkeiten nicht nur beträchtliche Geldmittel, sondern auch eine gründliche und langfristig angelegte Planung. Auch wenn zurzeit in der Elisabethsiedlung noch nichts darauf hindeutet, dass dort ein Gebäude mit 84 Pflegebetten, 50 Kleinwohnungen für betreutes Wohnen mit allen notwendigen Zusatzräumen auf einer Fläche von 1,5 Ha entstehen wird, so wurde in der noch laufenden Amtsperiode viel und ständig am Projekt gearbeitet. Ein Planungswettbewerb wurde durchgeführt, es gab Verhandlungen mit der Landesregierung und den Grundbesitzern sowie Gespräche und Treffen mit den beteiligten Gemeinden Brixen und Lusen. Dadurch wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass die Planungsarbeiten fortschreiten können und folglich mit einem termingerechten Beginn der Bauarbeiten gerechnet werden kann.

Größere Bauvorhaben stellen dann zum einen der Neubau, die Erweiterung und Modernisierung der Vereinslokale in Vahrn und Neustift und zum anderen das neue Haus der Vereine in Schalders mit den Probelokalen für die Musikkapelle und für den Kirchenchor sowie mit dem Vereinslokal für die Schützenkompanie dar. In Schalders wurde zudem auch noch die bestehende Feuerwehrrhalle mit dem Vereinsaal einer Generalsanierung und Erweiterung unterzogen. In Neustift wurden Parkplätze für den Kindergarten und das Gemeinschaftshaus geschaffen, der Außenbereich wurde neu gestaltet. Nach den erfolgreich abgeschlossenen Verhandlungen mit dem Augustiner Chorherrenstift laufen derzeit die Bauarbeiten zur Errichtung eines neuen Probelokales für die Chöre von Neustift. Investiert wurde auch in der Sportzone Vahrn. Neue Zuschauertribünen beim Fußballplatz, öffentliche WC's, Garagen und Umkleideräume für die Tennisspieler wurden gebaut, der Restaurantbereich und die Küche des Sportwirtes erweitert und die Bar modernisiert. Derzeit ist der Bau des Ausschankkiosk im Gange, mit dem Umbau der Heizanlage wird demnächst begonnen. Die Verhandlungen mit den Grundeigentümern des neuen Parkplatzes auf der anderen Straßenseite sind abgeschlossen, damit sind die Voraussetzungen



Foto Oliver Jaist

Kindergarten und Kindertagesstätte



Foto Andreas Tautler

Der Schrüttensee wurde in seiner Natürlichkeit belassen

für die Realisierung des Parkplatzes und für die Umsetzung des letzten Bauloses zur Neugestaltung des künftig autofreien Zugangsbereiches zu den Sportplätzen und zum Sporthaus geschaffen worden. Die Interessen und Bedürfnisse der Vereine standen bei all diesen Arbeiten immer klar im Vordergrund. So wurden neue Vereinslokale geschaffen und andere so umgebaut, dass nun beste Voraussetzungen für eine zeitgemäße Vereinstätigkeit gegeben sind. Neben diesen außerordentlichen Projekten stand auch eine konstante finanzielle Unterstützung der Vereine auf dem letzten Fünfjahresprogramm der Gemeinde Vahrn. Alles in allem verfolgt man damit das einheitliche große Ziel, das Ehrenamt aufzuwerten und die Vereinsarbeit zu honorieren.

Andere Themen, die in der Gemeinde Vahrn schon immer viel diskutiert wurden und mit denen man sich auseinandersetzen musste, sind eindeutig der Verkehr und die Mobilität. Hier hat man schon vor vielen Jahren die Richtung vorgegeben, in welche sich Vahrn bewegen möchte. Vahrn strebt nach Verkehrsentlastung, nach Verkehrsberuhigung, nach Verkehrssicherheit, nach Lärmverringerung und nach nachhaltiger Mobilität. Verschiedene Maßnahmen wurden dazu in der letzten Amtsperiode umgesetzt: die Verbesserung und Erweiterung des Citybusdienstes, der Bau von Fußgängerübergängen und Gehsteigen entlang der Brennerstraße und im Vahrner Oberdorf, der Ausbau der Dorfstraße, der Bau der neuen Straße zur Wohnbauzone Seiserleite und die Neugestaltung der Kreuzung beim Felderhof in Neustift. Das Ausführungsprojekt zur Sanierung und zum Ausbau der Straße nach Spiluck wird heuer fertiggestellt und die Projekte zur Neugestaltung der Straßen in der Wohnbauzone Dorfweiden I befinden sich in der Genehmigungsphase. Trotz des notwendigen Ausbaues

von Straßen mit sicheren Gehsteigen und Fußgängerwegen möchten wir die Bürger vermehrt zur Radmobilität animieren. Die Aktion, bei der 100 Elektrofahrräder an Vahrner Bürgerinnen und Bürger verliehen wurden, ist ein erster Schritt in diese Richtung.

Gleichzeitig wurden langfristige Ziele, wie etwa die Neuerrichtung von Lärmschutzwänden, die Verlegung der Autobahn, die Fertigstellung der Umfahrung Brixen-Vahrn und die Wiedereröffnung des Zugbahnhofes in Vahrn weiterverfolgt und notwendige Gespräche und Verhandlungen dazu geführt. Die Arbeiten zum Bau der Umfahrung von Vahrn wurden vom Land Ende Juni ausgeschrieben, sodass im Herbst das Unternehmen feststehen wird, welches die Bauarbeiten in knapp drei Jahren durchführen wird. Vom selben Unternehmen soll auch innerhalb dieser Zeit die Zufahrt in das Vahrner Oberdorf auf der Grundlage des genehmigten Projektes gebaut werden. Die Arbeiten zum Bau des Brennerbasistunnels schreiten zügig voran und werden außer von der Nachbarschaft im Riggertal in Vahrn und in Neustift wenig wahrgenommen. Die Ausführungsplanung mit den Arbeiten zum Bau der Zulaufstrecke Franzensfeste-Waidbruck wird demnächst ausgeschrieben. So bleibt nur zu hoffen, dass die beiden Bahnstrecken gleichzeitig fertiggestellt werden und die Gemeinde Vahrn den ihr zustehenden Anteil der Umweltausgleichsgelder erhält, wird doch bei uns vor allem im Riggertal das gesamte Aushubmaterial, das nicht mehr verwendet werden kann, endgültig deponiert. Die Hochspannungsleitungen durch das Dorf werden in den kommenden Jahren von der Terna AG zum Teil unterirdisch und zum Teil in den Wald oberhalb von Vahrn verlegt. Zur Verlegung des Umspannwerkes laufen noch Verhandlungen mit dem Land und der Eisenbahngesellschaft. Was Sicherheit und Zivil-



Ausgabe der E-Bikes im letzten Jahr

schutz in der Gemeinde Vahrn betrifft, so kann der beeindruckende Bau des Auffangbeckens beim Schalderer Bach wohl als Jahrhundertbauwerk bezeichnet werden.

Genauso wichtig wie die Errichtung neuer Bauwerke oder der Ausbau der bestehenden Anlagen, war uns in den letzten fünf Jahren auch die Verbesserung der verschiedenen Dienste. Um dabei den Anforderungen der Bürgerinnen und Bürgern gerecht zu werden und die Aufgaben gut zu verrichten, ist es notwendig, dass sich die Gemeindeverwaltung stets auch selbst hinterfragt und wenn nötig auch in Selbstkritik übt. Dabei gilt es, Abläufe zu überprüfen, Verbesserungen durchzusetzen und gegebenenfalls Neues einzuführen. Dazu wurde eine Analyse durchgeführt, bei welcher die Effizienz und die Sinnhaftigkeit verschiedener Dienstleistungen und interner Arbeitsschritte unter die Lupe genommen wurde. Wegen der zunehmenden Komplexität der unterschiedlichen Verwaltungsabläufe und zur Steigerung der Effizienz der einzelnen Ämter wurde die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Franzensfeste verstärkt und die Gemeinde Natz-Schabs mit in das Boot der zwischengemeindlichen Zusammenarbeit genommen. Auch die Rolle der Gemeindeverwaltung als Arbeitgeber stand im Fokus. Die Gemeinde Vahrn erhielt im Jahr 2019 die Zertifizierung „familieundberuf“, das Gütezeichen für Arbeitgeber, die besonderen Wert auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf legen.

Das Interesse an der Politik zu wecken und die Bürgerinnen und Bürger in das Gemeindegesehen miteinzubeziehen, war dann ein nächstes erklärtes Ziel in den letzten fünf Jahren. Dazu fanden regelmäßige Bürgerversammlungen statt. Auch Bürgerstammtische wurden organisiert, diese sind allerdings für die Bürger noch etwas gewöhnungsbedürftig. Dafür wurde die Information der Gemeindeverwaltung nach außen sichtbarer gemacht. Dazu beigetragen haben sicherlich die regelmäßige Herausgabe

der Vahrn Info, die aktuellen Meldungen auf der Facebookseite Vahrn Info und die verschiedenen Informationen, die auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht wurden.

Besondere Wichtigkeit nehmen in jeder Gemeindeverwaltung die Wohnbau- und Gewerbebezogen ein, so auch in Vahrn. Wir haben versucht, Bauland nach Bedarf zur Verfügung zu stellen und den Wünschen unserer Bürger, die sich ein Eigenheim errichten wollten, und Unternehmen, die Betriebsstätten erweitern oder sich neu ansiedeln wollten, nachzukommen. Vorbereitungsarbeiten und Verhandlungen wurden auch für die zukünftige Verbauung der ehemaligen Kaserne Verdone erledigt und geführt. Ebenso wurde der Start des neuen Gesetzes für Raum und Landschaft im Bauamt und auf Bürgerbeteiligungsebene vorbereitet.

Die Liste der abgearbeiteten Punkte des programmatischen Dokumentes für die Amtsperiode 2015 -2020 ließe sich noch lange fortsetzen, denn gerade im Detail gäbe es noch einiges aufzuzählen.

Es liegt aber auch in der Natur der Sache, dass nicht jeder Aufgabenpunkt, der in diesem Programm-Dokument festgehalten wurde, vollständig ausgeführt werden konnte. Die Gründe dafür liegen in der begrenzten Zeit, an den zur Verfügung stehenden Geldmitteln, an der aufwendigen Bürokratie oder ganz einfach auch an der Notwendigkeit, manchen dringenden Aufgaben den Vorzug zu geben und andere Vorhaben dadurch hinten anzustellen. Was in der Rubrik „nicht erledigt“ stehen bleibt, ist beispielsweise die Errichtung eines neuen Gemeindebauhofes, die Verschönerung der Dorfeinfahrten oder die Verbesserung der Einfahrt von der Pustertaler Straße in das Unterdorf von Neustift, um nur einige zu nennen. Unabhängig davon, wie sich der neue Gemeinderat für die Jahre 2020 bis 2025 zusammensetzen wird, eines ist jetzt schon klar: die Arbeit geht der Gemeinde Vahrn sicher nicht aus.

Zum Ende dieser Amtsperiode gilt mein besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gemeindeämtern sowie in den Schulen und Kindergärten für die gute Zusammenarbeit und für den erbrachten Einsatz. Derselbe Dank ergeht in alle Mitarbeiter des Bauhofes, die auf den Straßen, bei der Müllentsorgung, in den Grünanlagen und in den gemeindeeigenen Gebäuden tätig sind. Bedanken möchte ich mich auch bei den Kolleginnen und Kollegen im Ausschuss, im Gemeinderat und in den verschiedenen Kommissionen. Wir haben gut zusammengearbeitet und trotz oftmals unterschiedlicher Meinungen immer Kompromisse gefunden, um Maßnahmen zugunsten der Bevölkerung umzusetzen. Unsere Gemeinde ist in den letzten fünf Jahren um rund 350 Personen und 200 Familien angewachsen. In einer Gemeinde mit fast 5.000 Einwohnern ist es unmöglich, jedem alles recht zu machen, genauso wenig können alle Probleme immer schnell gelöst werden. Daher bedanke ich mich bei der Bevölkerung von Vahrn für das aufgebrachte Verständnis für Maßnahmen, die manchmal dem einzelnen nicht gefallen haben. In solchen Fällen wünsche ich mir dann auch konstruktive Kritik und Vorschläge für die Lösung des Problems. Ebenso freue mich aber auch über ein Lob, wenn es Positives zu berichten gibt und Aufgaben zur Zufriedenheit erledigt worden sind.

Andreas Schatzer
Bürgermeister



„ Spiluck

NATURKINO ERLEBEN UND ZUR RUHE KOMMEN

Das neue Spilucker Panoramakino bietet ein einmaliges Landschaftsbild über den Brixner Talkessel bis hin zu Plose und Villnösser Geisler.

Abschlussrechnung der Gemeinde

Der Gemeinderat hat die Abschlussrechnung der Gemeinde für das Jahr 2019 in der Sitzung vom 24. April 2020 mit folgenden Endergebnissen genehmigt:

Kassastand am 1. Jänner 2019	3.722.798,88 €
Einhebungen	24.572.899,63 €
Zahlungen	24.881.769,21 €
Kassastand am 31. Dezember 2019	3.413.929,30 €
Zur Einhebung verbleibende Beträge – Aktivrückstände	5.863.890,01 €
Zur Auszahlung verbleibende Beträge – Passivrückstände	2.623.737,21 €
Zweckgebundene Mehrjahresfonds für laufende Ausgaben	192.216,62 €
Zweckgebundene Mehrjahresfonds für Investitionsausgaben	3.584.869,79 €
Verwaltungsüberschuss am 31. Dezember 2019	2.876.995,69 €
zurückgestellter Anteil	842.912,27 €
Verwaltungsüberschuss für Investitionen	2.034.083,42 €

Abschlussrechnung der Bibliothek

Ebenfalls in der Sitzung des Gemeinderates vom 24. April 2020 wurde die Abrechnung 2019 der Bibliothek mit folgenden Endergebnissen genehmigt:

Einnahmen	
Beitrag des Landes für Personalspesen	15.018,00 €
Beitrag des Landes für die Tätigkeit	9.982,00 €
Einnahmen von Internet- und Versäumnisgebühren und Kopien	1.216,05 €
Eigenmittel der Gemeinde Vahrn	85.337,94 €
Insgesamt	111.553,99 €
Ausgaben	
Ausgaben für das Personal	77.268,16 €
Ankauf von Büchern, Zeitschriften und Medien	19.178,33 €
Ankauf von Bibliotheksmaterial	1.497,05 €
Ausgaben für Veranstaltungen und verschiedene Dienstleistungen	2.262,00 €
Mitgliedsbeiträge	650,00 €
Betriebskosten (Strom, Fernwärme, Wasser, Reparaturen)	10.698,45 €
Insgesamt	111.553,99 €

Bibliotheksteam

Im Herbst hat Evi Gasser nach 10-jähriger Tätigkeit die Bibliothek Vahrn verlassen und widmet nun ihre Zeit verstärkt der Schulbibliothek in der Berufsschule „Emma Hellenstainer“ in Brixen. Als Nachfolger wurde Stefan Prader provisorisch beauftragt.

Abschlussrechnungen der Feuerwehren

Die Freiwilligen Feuerwehren von Vahrn und Neustift haben ihre Vollversammlungen noch vor dem „lockdown“ Anfang März 2020 abgehalten. Für die Feuerwehren Schalders und Spiluck war die traditionelle Abhaltung der Vollversammlung aufgrund der Corona-Krise leider nicht mehr möglich, sodass diese im Mai in einer besonderen, vom Feuerwehrverband festgesetzten Form, abgehalten werden musste. Die Ergebnisse der Abschlussrechnung dieser beiden Wehren wird der Gemeinderat in seiner Sitzung Ende Juni genehmigen.

In seiner Sitzung vom 24. April 2020 hat er die Abschlussrechnungen 2019 der Freiwilligen Feuerwehren von Vahrn und Neustift mit folgenden Endergebnissen genehmigt:

	Vahrn	Neustift
Kassastand am 1. Jänner 2019	58.919,26 €	49.585,64 €
Einnahmen 2019	84.032,91 €	32.468,04 €
Ausgaben 2019	63.107,89 €	24.079,98 €
Kassastand am 31. Dezember 2019	79.844,28 €	57.973,70 €



Feuerwehr Vahrn im Einsatz

Bilanzänderungen 2020

In den Sitzungen vom 26. März, 14. und 28. April 2020 hat der Gemeinderat am Haushaltsvoranschlag der Gemeinde folgende Änderungen vorgenommen:

Mehreinnahmen	
Landesbeitrag für den Covid-19 Nahrungsmittelnotstand	24.885,54 €
Spenden für den Covid-19 Nahrungsmittelnotstand	614,46 €
Landesbeitrag für den Finanzausgleich	9.300,00 €
Landesbeitrag für die Schulausspeisung	8.400,00 €
Einnahmen aus Strafen wegen der Verletzung der Bauordnung	3.100,00 €
Gebühren für den Schotterabbau	33.600,00 €
Rückerstattung von Registergebühren	27.000,00 €
Landesbeitrag für die Durchführung des Leaderprojektes Schalders - Spiluck	109.380,00 €
Verwaltungsüberschuss	2.034.083,42 €
Landesbeitrag für die Nachmittagsbetreuung	37.800,00 €
Beitrag der Eltern für die Nachmittagsbetreuung	10.500,00 €
Landesgesetz Nr. 27/75: Art. 3 (Vorgreifen auf Jahr 2021)	1.090.000,00 €
Insgesamt	3.388.663,42 €
Mehrausgaben	
Covid-19 Nahrungsmittelnotstand: Ankauf von Lebensmitteln	25.500,00 €
allgemeine Dienste: Rekurs gegen die Zahlung der Registergebühr	13.000,00 €
allgemeine Dienste: Registergebühren	33.000,00 €
technischer Dienst: Dienstleistungen	6.000,00 €
Rückzahlung der Immobiliensteuer an die Diözese Bozen-Brixen	10.000,00 €
Telekommunikation: verschiedene Ankäufe	2.000,00 €
Telekommunikation: verschiedene Dienstleistungen	2.000,00 €
Jugend: verschiedene Ankäufe	500,00 €
Jugend: verschiedene Dienstleistungen	1.500,00 €
Sportanlagen: Regenerierung der Tennisplätze	10.000,00 €
Ortspolizei: verschiedene Dienstleistungen	400,00 €
Müllentsorgung: verschiedene Dienstleistungen	1.000,00 €
Wasserversorgung: Beregnung der Grünanlagen	3.000,00 €
Verwaltungsspesen für die Umsetzung des Leaderprojektes Schalders-Spiluck	14.200,00 €
Einbau von Plexiglasabtrennungen für den Publikumsverkehr in den Gemeindeämtern	7.200,00 €
Kindergarten Vahrn: Fertigstellung der Außengestaltungsarbeiten	16.000,00 €
Sanierung der Steinmauer beim Kindergarten Neustift	2.800,00 €
Grundschule Vahrn: Fertigstellung der Außengestaltungsarbeiten	-11.000,00 €
Grundschule Neustift: Malerarbeiten und Verlegung von Fliesen	5.000,00 €



Investitionsbeitrag an die Gemeinde Brixen für die Neugestaltung des Schulhofes der Mittelschule	6.820,00 €
Investitionsbeitrag an die Gemeinde Brixen für den Umbau der italienischen Mittelschule	1.330,00 €
Investitionsbeitrag an die Gemeinde Bruneck für den Umbau der Musikschule	200,00 €
Einbau von Plexiglasabtrennungen für den Publikumsverkehr in der Bibliothek	500,00 €
Sanierung und Erweiterung der Feuerwehrrhalle und des Vereinssaales Schalders	90.000,00 €
Behebung von Unwetterschäden	20.000,00 €
Neugestaltung des Vernaggenweges	75.000,00 €
Instandsetzung und Erweiterung der Straße Spiluck: Erkundungsbohrungen	22.700,00 €
Umsetzung des Leaderprojektes Schalders - Spiluck	154.000,00 €
Bau des Bauhofes	50.000,00 €
Nachmittagsbetreuung für die Grundschüler	52.500,00 €
Gemeinschaftsurne im Friedhof Neustift	5.500,00 €
Nutzungsrecht für das Probelokal der Chöre im Kloster Neustift	366.000,00 €
Erwerbe der Fernwärmeanlage in der Wohnbauzone Löwenviertel II	250.000,00 €
Rückzahlung des geförderten Baugrundes in der Erweiterungszone Dorfwiesen III	1.409.000,00 €
Beiträge an Vereine für Investitionen	178.500,00 €
Sanierung und Erweiterung der Feuerwehrrhalle und des Vereinssaales in Schalders	50.200,00 €
Rückerstattung der Ausgaben für den Bau von Fernwärmeleitungen	47.000,00 €
Neuerrichtung der Mauer zum Wegscheider- und Stratscherhof in Schalders	11.000,00 €
Einbau der Beleuchtung auf dem Radweg Brixen - Löwecenter - Sportzone Neustift	150.000,00 €
Neugestaltung des Feuerwehrplatzes in Neustift, der Stifts- und der Unterdorfstraße	25.000,00 €
Eller Wiese: Einbau der Beregnung, von Geräten, Bepflanzung und Projekthonorar	61.313,42 €
Ankauf des Grundstückes für den Bau der Hochwasserbehälter	220.000,00 €
Insgesamt	3.388.663,42 €

Nachmittagsbetreuung für Grundschüler

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 14. April 2020 beschlossen, ab dem Schuljahr 2020/21 eine Nachmittagsbetreuung für Grundschüler gemäß nachfolgender Projektbeschreibung einzuführen:

Aufgrund der laufenden Nachfrage von Seiten der Eltern und in Absprache mit der Schulführungskraft des Grundschulsprengels wird für die Grundschüler der Gemeinde eine Nachmittagsbetreuung eingeführt. Der inhaltliche Aufbau des Nachmittagsangebotes wird gemeinsam mit einem Verein oder einer Sozialgenossenschaft erstellt, der/die in einer Marktanalyse ausfindig gemacht wird und anschließend von der Gemeinde den Auftrag erhält. Das Angebot richtet sich nach den Bedürfnissen der Familien. Die notwendigen Räumlichkeiten werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und befinden sich im Haus Voitsberg. Die Betreuung wird, je nach Bedarf von Montag bis Freitag, ausgenommen am Dienstag mit Nachmittagsunterricht, angeboten und wird sich aus den folgenden Bausteinen zusammensetzen:

Baustein 1: Begleitung am Mittagstisch

Das Angebot umfasst die Aufsicht und Begleitung der Schülerinnen und Schüler beim Mittagessen in der Schulmensa. Nach dem gemeinsamen Essen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zum Spielen.

Baustein 2: Kreativwerkstätten

Kreativität zählt zu den wichtigsten Lebenskompetenzen und umspannt alle Lebensbereiche. Es werden Anregung und Aktivierung in einer vertrauensvollen Arbeitsatmosphäre geschaffen, die sich durch Neugier, Offenheit, Kooperation und Teamgeist auszeichnet und sich kreativitätsfördernd auf die Kinder auswirkt. Es wird die Möglichkeit geboten, mit verschiedensten Materialien zu experimentieren und frei zu gestalten. Damit werden die Kreativität und das Wissen um Materialien und Techniken weiter gefördert.

Baustein 3: Hausaufgabenbetreuung

In der Zeit der Hausaufgabenbetreuung wird es den Schülern ermöglicht, konzentriert und ruhig zu arbeiten, die Kinder werden dabei von den Mitarbeitern unterstützt und begleitet.

Die Hausaufgabenbetreuung ist keine Nachhilfe und erlaubt somit auch keine besondere Aufmerksamkeit für einzelne Schüler/innen mit Lernlücken oder Lernschwächen.

Baustein 4: Spiel und Bewegung

Durch körperliche Bewegung machen die Kinder Erfahrungen über sich selbst, lernen, sich selbst einzuschätzen und sich zu erproben. Sie erlangen so Selbstsicherheit und Selbstständigkeit. Intensives Bewegen ist für Kinder ein alltägliches Bedürfnis, ein normales Verhalten, das sich besonders im Zusammenhang mit dem Spiel entwickelt.

Der Stundenplan sieht so aus, dass die Kinder nach dem Schulende vor der Grundschule abgeholt und in die Mensa begleitet werden, um dort das Mittagessen einzunehmen. Anschließend findet die Betreuung nach den festgelegten Bausteinen statt mit den möglichen Austrittszeiten um 14.45 Uhr, um 15.45 Uhr oder erst um 16.30 Uhr.

Rangordnung

Vorrang zur Nachmittagsbetreuung haben Kinder, deren berufstätige Eltern an den Nachmittagen noch arbeiten oder auf der Heimfahrt sind. Bevorzugt in der Reihung werden dann jene Kinder, deren Eltern nachweislich aus familiären Gründen eine Unterstützung bei der Betreuung der Kinder benötigen.

Kosten:

Geplant ist, dass für je 8 Kinder eine Betreuungsperson zur Verfügung steht. Dafür würden sich die Kosten auf rund 2.000,00 Euro pro Monat belaufen. In der Anfangsphase rechnen wir mit zwei Betreuungskräften und dafür dann entsprechend mit monatlichen Kosten von 4.000,00 Euro. Dazu kommen Verwaltungskosten, Kosten für Spiel- und Verbrauchsmaterial sowie für die Reinigung der benutzten Räume in Höhe von rund

900,00 Euro. Somit belaufen sich die voraussichtlichen Projektspesen monatlich auf 4.900,00 Euro, bezogen auf das Schuljahr würden Kosten von rund 44.100,00 Euro entstehen.

Finanzierung

Landesbeitrag: Gemäß geltendem Landesgesetz vom 17. Mai 2013, Nr. 8 und Beschluss der Landesregierung vom 23. Januar 2018, Nr. 57 beträgt die Finanzierung durch das Land 67%. Dieser Prozentsatz wird um 5% erhöht, da die Gemeinde die Zertifizierung „familieundberuf“ erhalten hat. Somit übernimmt das Land 72% der Kosten, was insgesamt 31.750,00 Euro ausmacht.

Beitrag der Eltern: Die Eltern zahlen für den Nachmittag bei der Austrittszeit um 14.45 Uhr 3,00 Euro, bei der Austrittszeit um 15.45 Uhr 4,50 Euro und bei der Austrittszeit um 16.30 Uhr 5,00 Euro. Bei 16 Kindern in 9 Monaten und einem Durchschnittspreis von 4,50 Euro pro Nachmittag macht dies einen Betrag von rund 10.350,00 Euro aus. Bei zeitweiligen Abwesenheiten ist keine Rückvergütung der Betreuungskosten vorgesehen. Eine Reduzierung des Beitrages kann mit der EEVE-Erklärung beantragt werden. Ein Mindestbeitrag von 20,00 Euro pro Monat ist auf jeden Fall zu entrichten. Dazu kommen die Kosten für das Mittagessen in Höhe von 3,00 Euro pro Tag, ausgenommen Donnerstag, der in einem Pauschalbetrag inbegriffen ist. Auch für den Mensadienst kann mit der EEVE-Erklärung eine Reduzierung beantragt werden. Die Kosten für den Mensadienst werden weiterhin direkt an die Gemeinde bezahlt.

Beitrag der Gemeinde: Neben der Zurverfügungstellung der Räume und



Vahmer See

deren ordentliche Instandhaltung übernimmt die Gemeinde einen Betrag von 2.000,00 Euro und die Beträge, die sich aus der Reduzierung des Beitrages zu Lasten der Eltern ergeben. Projektträger ist die Gemeinde Vahrn. Die Gestaltung und Verwaltung der Nachmittagsbetreuung, inbegriffen die Einhebung der Elternbeiträge sowie der Ankauf und die Verwaltung von Spiel- und Bastelmaterial, obliegt dem beauftragten Partner der Gemeinde. Die Reinigung der Räume wird von der Gemeinde direkt übernommen bzw. vergeben. Die Betreuung des Projektes von Seiten der Gemeinde wird mit eigener Maßnahme der Gemeinderätin Margareth Mair Engl übertragen.

Seniorenzentrum Elisabethsiedlung

Die Gemeinde Brixen hatte ursprünglich beabsichtigt, ein Seniorenheim auf den eigenen Grundparzellen 43/1 und 44 der K.G. Elvas, mit einer Gesamtfläche von 7.078 m² zu errichten. In Folge hat sich diese Fläche als zu klein und folglich als nicht geeignet für die Errichtung der übergemeindlichen Struktur eines Seniorenzentrums erwiesen. Daraufhin wurden Teile der Grundparzellen 1278, 1279 und 1281/1 der K.G. Vahrn I mit einem Ausmaß von 14.110 m² als geeignete Fläche zur Errichtung des Seniorenzentrums ins Auge gefasst und als Zone für öffentliche übergemeindliche Einrichtungen - Seniorenzentrum Elisabethsiedlung - in den Bauleitplan ausgewiesen. Davon befinden sich 7.749 m² der Gp. 1281/1 im Eigentum des Priesterseminars Brixen, 3.696 m² der Gp. 1279 im Eigentum des Bischöflichen Instituts Vinzentinum und 2.665 m² der Gp. 1278 im Eigentum des Klarissenklosters St. Elisabeth zu Brixen. Die Gemeinde Brixen und die Grundeigentümer haben vereinbart, einen Raumordnungsvertrag abzuschließen und an Stelle der Enteignungsentschädigung für die Grundflächen Teile der Grundparzellen 43/1 und 44 in K.G. Elvas, mit einer Fläche von 5776 m², als freie Wohnbauzone für den konventionierten Wohnbau zu erhalten. Mit einem Bauindex von 2,1 m³/m³ können auf dieser Grundfläche insgesamt 12.130 m³ urbanistische Baumasse verwirklicht werden. Die Grundflächen in der Elisabethsiedlung wurden mit 280,00 Euro pro m² geschätzt, was einen Gesamtbetrag von 3.950.800,00 Euro ausmacht. Die Gemeinde Vahrn muss ihren Anteil nach Abzug des vorgesehenen Landesbeitrages an die Gemeinde Brixen rückerstatten und möchte diese Ausgaben ebenfalls mit einem Raumordnungsvertrag finanzieren, der mit den Grundbesitzern des verbleibenden Grundes, welcher sich zwischen dem Seniorenzentrum und der Zufahrtsstraße zur Elisabethsiedlung befindet und für die landwirtschaftliche Nutzung nicht mehr ideal ist, abgeschlossen werden kann. Der Gemeinderat hat den Raumordnungsvertrag der Gemeinde Brixen mit den Grundeigentümern nach ergänzenden Änderungen in der Sitzung vom 28. April 2020 genehmigt und somit auch die anteilige Finanzierung der Gemeinde in Höhe von 43% übernommen.

Durchführungspläne

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 14. April 2020 den Durchführungsplan für die Wohnbau-Erweiterungszone C6 Erschbam in Spiluck genehmigt. Die Zone weist eine Größe von 1.672, m² auf. Bei dem vorge-

sehenen Bauindex von 1,30 m³/m² ist somit eine urbanistische Kubatur von 2.174,00 m³ möglich. Gemäß Durchführungsplan sind zwei geförderte Baulose mit insgesamt 4 Wohneinheiten und ein freies Baulos vorgesehen. Ebenfalls in der Sitzung vom 14. April 2020 wurde der Durchführungsplan für die Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung „Pacherhof“ in Neustift - genehmigt. Der Durchführungsplan nimmt eine Gesamtfläche von 8.000 m² ein und sieht eine höchstzulässige urbanistische Baumasse von 12.000 m³ vor. Der Bauindex der Zone beträgt 1,50 m³/m². Geplant ist der Abbruch der Dependance des Hotels Weingut Pacherhof und die Erweiterung des bestehenden Hotels. Das Projekt berücksichtigt die Morphologie des Ortes und bedient sich einer Architektur, die sich respektvoll und harmonisch in den Ort einfügt. Aus diesem Grund wird der Neubau unter Ausnutzung der Hanglage wie in den Weinbergen des Ortes im Gelände unterirdisch entwickelt und durch Terrassen geformt. So nimmt das neue Hotel die Form eines Hügels an.

Gemeindebauleitplan

In der Sitzung vom 28. April 2020 hat der Gemeinderat mit einer ausführlichen Begründung beschlossen, in Abweichung zum Gutachten der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung auf der Entscheidung des Gemeindevorstandes gemäß Beschluss Nr. 160 vom 28. März 2019 zu beharren und im Bauleitplan die Ausweisung einer Wohnbau-Erweiterungszone C4 „Edenhauser II“ auf einer Fläche von 509 m² und einer möglichen Kubatur von 865 m³ gemäß Zusatzvertrag zum Raumordnungsvertrag vom 14. Juli 2009, abgeschlossen mit Johann Sigmund und genehmigt vom Gemeinderat in der Sitzung vom 27. November 2018, gutzuheißen. Der Beschluss wird nun der Landesregierung für die endgültige Entscheidung übermittelt.

Der Vahrner See ist als Biotop ausgewiesen, hat als Badesee eine ausgezeichnete Wasserqualität und ist daher ein beliebtes Ausflugsziel nicht nur der Vahrner Bevölkerung, sondern auch für Bewohner und Gäste aus Nah und Fern. Derzeit ist leider wegen der Entnahme von Kriegsmaterial das Baden und Fischen im See verboten. Vor einiger Zeit wurde auch festgestellt, dass die Trassenführung des Rundweges um den Vahrner See im Bauleitplan nicht der tatsächlichen Wegführung des Gehweges entspricht und es weder Absicht der Grundeigentümer noch der Gemeindeverwaltung ist, die vor Ort bestehende Trassenführung des Rundweges zu ändern. Aus diesem Grund wurde der Rundweg vermessen und der Auftrag an Architekt Willy Mair erteilt, die Unterlagen für die Richtigstellung des Wegverlaufes im Bauleitplan vorzubereiten. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 14. April 2020 beschlossen, die graphische Darstellung des Geh- und Radweges um den Vahrner See zu berichtigen und die Landesverwaltung zu ersuchen, den Bauleitplan entsprechend richtig zu stellen.

Rundweg um den Vahrner See

Marlene Piok ist Eigentümerin des geschlossenen Hofes „Oberseeber“, zu dem auch der gesamte Vahrner See gehört sowie ein Teil des Rundweges um den See. Der Teil des Rundweges, der im privaten Eigentum

ist, wurde vor einigen Jahren infolge der Bergung von Kriegsmaterial aus dem See von der Eigentümerin geschlossen. Nachdem der Vahrner See als Naherholungsgebiet für die Bürger einen sehr hohen Stellenwert hat, hat die Gemeindeverwaltung Verhandlungen mit der Grundeigentümerin aufgenommen, mit dem Ziel, den Rundweg wieder für alle Besucher frei zugänglich zu machen. Dazu wurde mit der Vermittlung der Volksanwältin eine Grundnutzungsvereinbarung ausverhandelt, deren wesentliche Inhalte in der Folge dargelegt werden.

Die Vereinbarung wird einvernehmlich für die Dauer von 9 Jahren abgeschlossen und verlängert sich automatisch um jeweils 2 Jahre, sofern die Voraussetzungen für das weitere Bestehen des Rundweges gegeben sind und nicht eine der Vertragsparteien diese Vereinbarung kündigt. Die Überlassung des Steiges erfolgt unentgeltlich, wobei die Gemeinde sowohl die ordentliche als auch die außerordentliche Instandhaltung übernimmt. Die Gemeinde verpflichtet sich zudem, die Beschilderung des Weges so durchzuführen, dass korrekt und gut sichtbar auf das zurzeit bestehende Bade- und Angelverbot am See hingewiesen wird. Auch das Verlassen des ausgeschilderten Weges ist verboten, auch darauf wird mit entsprechenden Schildern hingewiesen. Der östliche Uferbereich des Sees, im Eigentum von Frau Piok darf nicht betreten werden. Die Gemeinde verpflichtet sich auch eine Anordnung zu erlassen, die besagt, dass der Rundweg nur mehr von Fußgängern benutzt und ein Fahrradverbot eingeführt wird. Dafür wird im Bereich des Gasthofes ein Rad-Abstellplatz mit einer angemessenen Anzahl an Abstellplätzen zur Verfügung gestellt. Der Grund wird von Frau Piok unentgeltlich zur Verfügung gestellt, während die Kosten für die Einrichtung des Platzes (Abstellmöglichkeiten, Radständer usw.) von der Gemeinde übernommen werden. Die Gemeinde übernimmt auch jegliche zivil-, straf- und verwaltungsrechtliche Verantwortung, die mit dem Betrieb des Rundweges zusammenhängt.

Diese Vereinbarung wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 14. April 2020 genehmigt und soll umgesetzt werden, sobald sämtliche Fragen im Zusammenhang mit Versicherung und Haftung geklärt sind.

Parkplatz beim Vahrner See

Ebenfalls in der Sitzung vom 14. April 2020 wurde die Vereinbarung mit Marlene Piok gemäß Art. 16 des Landesraumordnungsgesetzes über den Bau und die Nutzung des Parkplatzes beim Vahrner See genehmigt. Demzufolge wird der Parkplatz und die dazugehörigen Anlagen von Frau Marlene Piok mit eigenen Mitteln verwirklicht. Für die Benutzung des Parkplatzes kann die Eigentümerin einen Tarif von maximal 1,00 Euro pro Stunde für Autos und Motorräder ab einem Hubraum von 250 cm³ verlangen. Die Gebühr ist geschuldet ab der 1. Stunde, unabhängig davon, wie lange geparkt wird und nach einer Stunde in halben Stunden mit 0,50 Euro je angebrochener halber Stunde. Wenn 10 Minuten geparkt wird, ist 1,00 Euro geschuldet, wenn eine Stunde und 1 Minute geparkt wird, sind 1,50 Euro geschuldet, wenn eine Stunde und 31 Minuten geparkt wird, sind 2,00 Euro geschuldet. Auch die Instandhaltung und Sauberhaltung des Parkplatzes obliegt der Eigentümerin. Die Vereinbarung wird im Grundbuch eingetragen und wird umgesetzt, sobald diese von der Eigentümerin und vom Bürgermeister unterschrieben ist.

Chorprobelokal in Neustift

Das Augustiner Chorherrenstift hat mit den Bauarbeiten zur Neugestaltung des Museumsbereiches im Kloster Neustift begonnen. In diesem Zusammenhang besteht die Möglichkeit, für die Chöre von Neustift ein eigenes Probelokal mit Nebenräumen mitzubauen, sofern die Gemeinde sich an der Finanzierung desselben beteiligt. Nach Verhandlungen mit dem Chorherrenstift hat sich der Gemeinderat in der Sitzung vom 28. April 2020 grundsätzlich für die Errichtung der Lokale ausgesprochen, unter Einhaltung folgender Rahmenbedingungen:

- Der Zeitraum der Nutzung muss 50 Jahre betragen und dieses Recht wird im Grundbuch eingetragen
- Für die Nutzung zahlt die Gemeinden einen einmaligen Betrag in Höhe von 300.000,00 Euro zuzüglich MwSt. als Fixbetrag
- die Gemeinde übernimmt während des Nutzungszeitraums die ordentlichen Ausgaben für das Chorprobelokal

Mit der konkreten Umsetzung des Projektes wird der Gemeindeausschuss beauftragt.



Männerchor Neustift beim Neustifter Frühling

Gemeinderatsitzung, 14. April 2020

- ▶ Anfrage der Gemeinderäte Verena Palfrader und Peter Tauber der „Grünen Bürgerliste Vahrn“ betreffend die Parkdauer in der Tiefgarage beim Vereinshaus in Neustift.
- ▶ Anfrage der Gemeinderäte Peter Tauber und Verena Palfrader der „Grünen Bürgerliste Vahrn“: Probleme beim digitalen Beitragsansuchen für Vereine und Organisationen ohne Gewinnabsicht.
- ▶ Beschlussantrag der Gemeinderäte Peter Tauber und Verena Palfrader der „Grünen Bürgerliste Vahrn“ betreffend die Sicherheit bei der Felderkreuzung Einfahrt in die Stiftsstraße – Entfernung der Sichtbehinderung zum Schutz der Verkehrsteilnehmer! - wurde nicht genehmigt.

Personal

Im heurigen Sommer werden wieder drei Praktikanten in unterschiedlichen Bereichen der Gemeinde arbeiten. Es sind dies: Simon Klaus Kofler in der Verwaltung und Simon Kinigadner bei den Gärtnern. Simon Klaus Kofler erhält als Student eine monatliche Entschädigung von 700,00 Euro, Simon Kinigadner mit einem abgeschlossenen Studium hingegen 900,00 Euro. Alexander Braun und Walter Plank erhalten für die im Zuge der Vorbereitungsarbeiten zum geplanten Verfassungsreferendum vom 29. März 2020 geleisteten Überstunden den Bruttobetrag von insgesamt 1.110,66 Euro. Für den Bereitschaftsdienst in der Wintersaison 2019/20 werden den Mitarbeitern des Bauhofes insgesamt 9.055,08 Euro ausbezahlt. Zudem wurden an Alexander Mair, Eduard Kinigadner, Andreas Tauber, Thomas Kofler und Christian Mairhofer für den Schneeräumungsdienst Überstunden zum Gesamtbetrag von 8.067,02 Euro ausbezahlt.

Ortspolizei

Die Gemeinde Brixen erhielt für den Dienst der Gemeindepolizei auf dem Gemeindegebiet von Vahrn den jährlichen Fixbetrag von 30.360,00 Euro.

Bezirkswahlkommission

An die Gemeinde Brixen wurde der Anteil der Gemeinde Vahrn an den Führungsausgaben der Bezirkswahlkommission für das Jahr 2019 in Höhe von 526,53 Euro bezahlt.

Mitgliedsbeiträge

An die Einkaufsgenossenschaft Emporium wurde der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 3.501,40 Euro überwiesen.

Vahrn Info

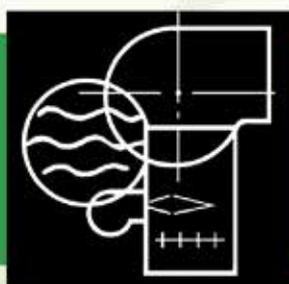
Die Vahrn Info wird auch im heurigen Jahr von Frau Monika Schatzer in die Haushalte und zu den Firmen gebracht. Sie erhält für das Austragen aller vier Ausgaben des Jahres 2020 insgesamt 2.500,00 Euro.

Versicherungen

Für verschiedene Versicherungspolizzen der Gemeinde wurden für das Jahr 2020 Prämien zum Gesamtbetrag von 36.380,97 Euro an die Gesellschaft Assiconsult GmbH bezahlt.

Gerichtsverfahren

Die Gemeinde hat von der Agentur für Einnahmen einen Verrechnungsbescheid in Höhe von 25.917,50 Euro zum Dekret, mit welchem die Grundstücksflächen für die Erweiterung des Spielplatzes beim Kindergarten Vahrn enteignet wurde, erhalten. Nachdem die Rechtsberater der Gemeinde der Meinung sind, dass der Betrag nicht geschuldet ist, wurden das Steuerberaterbüro Tauber-Karl-Bernardi mit der Abfassung eines Rekurses jeglichen Grades vor der Steuerkommission Bozen beauftragt. Das Honorar dafür beträgt 12.331,55 Euro. Für die Vertretung der Interessen der Gemeinde vor dem Regionalen Verwaltungsgerichtshof



PEZZEI

SOLARTEUR®

HEIZUNGS-, SANITÄR-, KLIMA- UND SOLARANLAGEN • KUNDENDIENST

Handwerkerzone 20 · 39040 Vahrn
Tel. 0472 831307 · info@pezzei.it

gegen die Ablehnung der Detailhandelslizenz der Firma Realkauf OHG erhielt der Rechtsanwalt Manfred Schullian 6.978,40 Euro.

Gemeindeämter

Von der Firma ACS Data System AG wurde die Ausstattung für die Abhaltung von Videokonferenzen im Ratssaal zum Preis von 2.122,80 Euro geliefert und montiert. Von derselben Firma wurden sieben Bildschirme für die Gemeindeämter und ein Laptop für das Haus Voitsberg angekauft, dafür wurden 4.072,36 Euro bezahlt. Die Firma Barth Innenausbau K.G. hat in den Gemeindeämtern Plexiglasabtrennungen auf den Theken zum Preis von 7.204,10 Euro geliefert. Dieselbe Firma hat auch Trennwände aus Plexiglas für einzelne Arbeitsbereiche in den Büros montiert und dafür 805,20 Euro erhalten.

Gemeindegebäude

Für die Wartung der Brandschutztüren, der Hydranten, der Feuerlöscher und der Sprinkler in den verschiedenen Gemeindegebäuden wurde der Einkaufsgenossenschaft Emporium der Betrag von 1.909,70 Euro überwiesen. Die Firma Hebru GmbH hat in den Lüftungskaminen im alten Rathaus Netze montiert und dafür 939,40 Euro erhalten. Von der Firma Bepa K.G. wurden Reinigungsmittel und verschiedene Utensilien für 2.636,43 Euro angekauft.

Tiefgaragen

Die Firma Serima GmbH erhielt den Auftrag für die Erstellung und Anbringung der Schilder zur Reservierung der Autostellplätze in der Tiefgarage Flahwiesen. Dafür stellte sie 696,60 Euro zuzüglich MwSt. in Rechnung.

Kindergärten

Für die Fertigstellung der Arbeiten im Außenbereich des Kindergartens von Vahrn erhielt die Firma Obexer Markus 12.915,52 Euro. Die Firma Kerschbaumer Thomas erhielt den Auftrag zum Austausch der defekten Rollos im Kindergarten Vahrn und berechnete dafür 4.196,80 Euro. Die Firma Delmonego OHG hat die Steinmauer beim Kindergarten Neustift saniert und dafür 2.755,98 Euro in Rechnung gestellt.



Sommerbetreuung 2020

Grundschulen

Im Außenbereich der Grundschule Vahrn vor der Turnhalle hat die Firma Obexer Markus Beleuchtungsleitungen mit den entsprechenden Schächten verlegt, Parkplätze errichtet und Randsteine eingebaut. Für die Arbeiten hat die Firma 13.447,62 Euro verrechnet.

Sanierung Grundschule Neustift

In der Grundschule Neustift waren noch folgende Arbeiten notwendig:

Firma	Arbeiten	Betrag
Hasler Alexander OHG	Maler- und Gipskartonarbeiten	2.178,00 €
Unterleitner Günther	Verlegung von Fliesen um den Aufzug	9.687,99 €
Robert GmbH	Anpassungsarbeiten bei der Heizung in der Turnhalle	3.290,43 €
Vinaholz OHG	Einbau von Karniesen in der Turnhalle	1.056,00 €

Nachmittagsbetreuung

Die geplante außerschulische Nachmittagsbetreuung für Grundschüler wird für die Zeit von September 2020 bis Juni 2023 dem Verein „Die Kinderwelt Onlus“ für insgesamt 128.992,50 Euro anvertraut.

Sommerbetreuung

Für die Sommerbetreuung der Grundschüler und der Kindergartenkinder wurden folgende Ankäufe getätigt und Dienstleistungen in Auftrag gegeben:

Firma	Arbeiten	Betrag
Marketing Factory GmbH	Anpassung der Registrierungswebseite	2.086,20 €
Studio Dia der Valentina Oberrauch	Ausarbeitung des Konzepts und der Grafik für verschiedene Aufsteller und Fahnen	1.664,08 €
Die Kinderwelt Onlus	Betreuungspersonal	148.650,00 €
Serima GmbH	Lieferung von bedruckten Leibchen, Rucksäcken und Fahnen	6.943,38 €
Zingerle AG	Ankauf eines Zeltes und Anmietung von Zelten und Sitzgarnituren	3.622,18 €
Faroshopping GmbH, New Colors GmbH, Sportler AG, Wepa GmbH, Wohn-Zentrum Jungmann AG	Lieferung von Bastel- und Verbrauchsmaterial	5.000,00 €
Oberhuber Hansjörg, Stadtwerke Brixen AG	Dienstleistungen	3.000,00 €
Druckerei A. Weger KG	Druck von Informationsbroschüren	424,56 €
Assiconsult GmbH	Haftpflichtversicherung	670,00 €

Mittelschulen

An die Gemeinde Brixen wurden die anteilmäßigen Investitionskosten für den Umbau und die Erweiterung der italienischen Mittelschule A. Manzoni und für die Neugestaltung des Schulhofes in der Schulzone Nord in Höhe von 12.768,10 Euro für das Jahr 2020 überwiesen. Die deutschsprachige Mittelschule „Herz Jesu Institut“ in Mühlbach erhielt für 14 Schüler für das Schuljahr 2019/20 insgesamt 770,00 Euro zum Ankauf von Lern- und Verbrauchsmaterial.

Bibliotheken

Die Firma Barth hat in der Bibliothek Vahrn eine Plexiglasabtrennung auf der Theke zum Preis von 494,10 Euro aufgestellt. Von der Firma Pedacta wurde Bibliotheksmaterial für 500,00 Euro angekauft.

Haus Voitsberg

Die Firma Larcher Maschinenbau GmbH erhielt für die Wartung der Bühnentechnischen Aufzugsanlage im Haus Voitsberg 2.850,00 Euro zuzüglich MwSt.

Jugendtreff

Bei den Firmen Faroshopping GmbH und Wepa GmbH wurde für den Jugendtreff Bastel- und verschiedenes Verbrauchsmaterial für 610,00 Euro angekauft.

Festplätze

Die Zeltplane des Festplatzes in Neustift ist bei einigen Anschlussstellen gerissen und muss repariert werden. Die Arbeiten werden von der Firma Zingerle AG durchgeführt, die dafür 980,00 Euro zuzüglich MwSt. erhält.

Vereinshaus und Feuerwehrrhalle Schalders

Zur Fertigstellung der Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten wurden noch folgende Aufträge erteilt, wobei zu den einzelnen Beträgen die MwSt. dazu gerechnet werden muss:

Firma	Arbeiten	Betrag
Bergmeister GmbH	Variante zum Elektro- und Sanitärprojekt	4.161,30 €
Waldboth Malermeister KG	Gipskartondecke im Vereinssaal	12.309,00 €
Hella Italien GmbH	Abtrennungsschleuse zwischen Saal- und Bühnenbereich	1.172,22 €
Resch Möbel GmbH	Erstellung und Anbringung der Gebäudebeschriftung	2.015,00 €

Sportanlagen

Die Firma Elektro Alex erhielt für die Anpassungsarbeiten der Elektroanlage im Sporthaus und für die Lieferung und Montage der Beleuchtung im erweiterten Bereich 21.414,01 Euro zuzüglich MwSt. Die Firma Baldessari Alberto & Sohn OHG hat beim neuen Zubau und beim Eingangsbereich die Pflasterung erneuert und angepasst und dafür 3.262,95 Euro zuzüglich MwSt. erhalten. Die Gastroeinrichtung bei dem im Bau befindlichen Kiosk wird von der Firma Trojer Gastrodesign GmbH geliefert und eingebaut, die dafür 24.795,00 Euro in Rechnung stellt. Die Regenerierung und Pflege des Naturrasenplatzes wird von der Firma Ekla GmbH übernommen. Die Ausgaben dafür betragen 8.221,50 Euro zuzüglich MwSt. Der Sand für die Regenerierung des Kunstrasen-Fußballfeldes wurde von der Firma Beton Eisack GmbH für 1.272,00 Euro zuzüglich MwSt. geliefert. Callegari Antonio hat die ordentlichen Instandsetzungsarbeiten bei den Tennisplätzen in Vahrn und Neustift vor Saisonbeginn durchgeführt und dafür 8.205,00 Euro zuzüglich MwSt. verrechnet.

Planungswettbewerb

Für den Planungswettbewerb „Mittelpunkt. Ortskern.Vahrn“ hat die Firma Architektur-Modellbau Lukas Meier den Auftrag für die Anfertigung von 10 Gipsmodellen mit Einsatz für die 2. Stufe erhalten, wofür sie 9.364,00 Euro in Rechnung stellt. Für die Teilnahme an der ersten Phase des Wettbewerbes haben sich insgesamt rund 90 Architekten und Architekturbüros angemeldet. Gut 80 von ihnen haben den Wettbewerbsbeitrag für die erste Phase eingereicht und 78 wurden zur Teilnahme zugelassen. Aufgrund der großen

Anzahl von Teilnehmern und der damit zusammenhängenden Vorbereitungsarbeiten musste auch der Termin für die Jurysitzung verschoben werden. Diese fand nun Ende Juni 2020 statt. Die Aufgabe in dieser ersten Sitzung bestand darin, von den 78 Vorschlägen 10 auszuwählen, die damit für die zweite Phase zugelassen worden sind. In der Jury sitzen Architekt Philip Lutz aus Bregenz, Architektin Silvia Boday aus Meran und Architekt Alberto Winterle aus Trient, weitere Mitglieder sind die Beraterin für das Gastgewerbe Frau Lisa Aspmaier und der Bürgermeister Andreas Schatzer. Der Jurysitzung wohnten als beratende Mitglieder weiters die Leiterin der Bibliothek, Frau Manuela Kaser, und die Präsidentin des Familienverbandes, Frau Mair Engl Margareth, bei. Die Architekten und die Beraterin für das Gastgewerbe erhalten für ihre Tätigkeit ein Honorar. Mit Fahrtspesen und Verpflegungskosten beträgt die Ausgabe für die Jurysitzungen rund 15.000,00 Euro.

Grunderwerb und Enteignungen

Für den Erwerb der Grundstücke und der Restflächen für das 2. Baulos der Straße zur Wohnbauzone Seiserleite wurden noch folgende Ausgleichszahlungen getätigt: an Winkler Walburg: 70.622,00 Euro, an Huber Wolfgang: 340,26 Euro und an Aster Rosa sowie Eschgfäller Barbara und Robert: 13.855,46 Euro.

Für die Registrierung der Enteignungsdekrete zum Erwerb der notwendigen Grundstücke für die übergemeindlichen Radwege ab Werkstätte Filippi bis zur Gemeindegrenze Franzensfeste und von der Gemeindegrenze Schabs bis oberhalb der Zieglerzone in Neustift wurden an die Agentur für Einnahmen 9.635,00 Euro gezahlt.

Technische Leistungen

Geometer Georg Öttl erstellt die Teilungspläne für den Erwerb der notwendigen Grundstücke beim neugestalteten Vernaggenweg, bei der Erweiterung des Vereinsaales in Schalders und für die Aufteilung der Baulose in der Wohnbauzone Erschbam in Spiluck. Er erhält dafür ein Honorar von 3.704,90 Euro. Geometer Franco Dal Molin erhält für verschiedene Vermessungsarbeiten ein Honorar von 1.395,68 Euro. Ingenieur Paul

Schmidt erhielt den Auftrag für die Erstellung des Ausführungsprojektes, für die Bauleitung und Abrechnung sowie die Sicherheitskoordination zum Bau der Zufahrtsstraße und der Müllsammelstelle zwischen der Wohnbauzone Stögermatic und des nördlich gelegenen Gewerbegebietes. Sein Honorar beträgt 5.594,51 Euro. Architekt Stephan Dellago erstellt ein Gesamtprojekt für geplante Baumaßnahmen bei der Ruine Salern und bereitet auch die Unterlagen für die notwendige Bauleitplanänderung, Umwidmung von Wald in bestockte Wiese und Weide und Ausweisung eines Parkplatzes, für ein Honorar von 12.318,56 Euro, vor. Architekt Markus Lunz hat die notwendigen Unterlagen für die Bauleitplanänderung zur Richtigstellung des Parkplatzes bei der Sportzone Vahrn und zur Ausweisung einer kleinen Wohnbauerweiterungszone im Zuge des abzuschließenden Raumordnungsvertrages erstellt und dafür ein Honorar von 2.721,58 Euro erhalten. Die Unterlagen für die akustische Klassifizierung der beiden Bauleitplanänderungen werden von der Architektin Christine Niederstätter und das hydrogeologische Gutachten und die Unterlagen für die Kompatibilitätsprüfung von der Geologin Ursula Sulzenbacher erstellt. Die beiden Technikerinnen erhalten dafür ein Honorar von 1.395,68 Euro und 2.537,60 Euro. Das technische Büro Alpinplan erhielt für das Honorar von 1.903,20 Euro den Auftrag zur Erstellung des Projektes für die Sanierung der Brücke über den Spiluck-Bach im Bereich Sandgrube-Gartner. Zu Gunsten der Pfeifer Partners GmbH wurde für die technischen Leistungen - Projektierung, Bauleitung, Abrechnung, Sicherheitskoordination - beim Bau der primären Infrastrukturen für die Erweiterungzone C2 Dorfwiesen III aufgrund der Zusatzarbeiten und Zusatzausgaben das Honorar von 33.834,91 Euro überwiesen.

Wohnbauzonen

Die Firma Obexer Markus hat in der Tiefgarage in der St. Elisabeth-Siedlung Sanierungsarbeiten durchgeführt und dafür 4.876,34 Euro erhalten.

Spielplätze und Grünanlagen

Von der Firma Euroform GmbH wurde für den Spielplatz vor der Bar Frischluft in Neustift ein Trinkbrunnen um 996,74 geliefert. Von der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft Südtirol wurden Samen und Aussaaterde um 1.819,14 Euro angekauft. Die Firma Stampfl Anton OHG hat verschiedene Holzteile für Reparaturarbeiten auf den Spielplätzen geliefert und dafür 915,00 Euro erhalten. Von der Gärtnerei Kiener Josef werden Pflanzen, Sträucher und Bäume für die Mittelinsel des Kreisverkehrs in der Zone Forch und für die Mittelinseln auf der Brennerstraße bei der Einfahrt in den Griesweg und auf der Pustertalerstraße oberhalb des Felder-Hofes angekauft. Dafür werden 3.381,40 Euro ausgegeben. Für die gemeindeeigenen Spielplätze wurden von der Firma Mavis insgesamt 39 Schilder angefertigt, mit welchen die notwendigen Verhaltensregeln infolge von Covid-19 angekündigt werden. Diese Schilder haben 1.249,89 Euro gekostet. Sämtliche Arbeiten werden von den Gärtnern unseres Bauhofes ausgeführt, dafür wurden zum Teil auch Arbeitsmaschinen von der Firma Obexer Markus angemietet. Für die Miete und für die Lieferung von Erde hat die Firma 2.541,26 Euro erhalten. Die Firma Progart GmbH



Sanierte Grundschule Neustift

hat die verschiedenen Geräte auf den Spielplätzen geprüft, repariert und zum Teil ersetzt und für die gesamten Arbeiten 17.401,23 Euro erhalten.

Beregnungsanlagen

Die Arbeiten zum Bau der Beregnungsanlage von Franzensfeste in die Zone Forch wurden der Firma Brunner Matthias & Leiter Paul OHG übertragen, die auf die Ausschreibungspreise einen Abschlag von 21,80% gemacht hat und die Arbeiten für 576.147,03 Euro zuzüglich MwSt. ausführt.

Leadergebiet Sarntaler Alpen

Der Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung grw Sarntal wurden für die Verwaltungsspesen zur Durchführung des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2014-2020 – Leader im Gemeindegebiet von Vahrn 17.312,29 Euro überwiesen.

Straßen

Die Firma Obexer Markus hat für Ausbesserungsarbeiten auf dem Gatschweg und für die Absenkung des Gehsteiges vor dem Milchhof sowie für verschiedene Kleinarbeiten 9.205,15 Euro erhalten. Für die Erstellung des Ausführungsprojektes zur Sanierung und Erweiterung der Straße nach Spiluck waren geologische Bohrungen notwendig. Die Arbeiten wurden von den Firmen Geoland GmbH und Geoexploration GmbH durchgeführt und haben 19.959,20 Euro gekostet. Die Firma Passler K.G. hat auf der Straße „Lampele-Klammer“ Bindematerial eingebracht und dafür 863,76 Euro kassiert. Eduard Kinigadner hat für Reparaturen bei Zäunen Holzstangen für 878,40 Euro geliefert. Die Firma MOTT Segnaletica Stradale OHG hat für die Lieferung von neuen Straßenschildern

und für die Anbringung der Straßenmarkierungen bei verschiedenen Straßen in Vahrn und Neustift 6.171,97 Euro in Rechnung gestellt. Die Firma Vendruscolo GmbH erhielt den Auftrag zur Asphaltierung des neugestalteten Vernaggenweges. Die Ausgabe beträgt 28.957,50 Euro. Die Firma Alpenbau hat den Verbindungssteig beim Gall-Hof vom Vernaggenweg zum Georg-Steig neu errichtet und erhält dafür 4.936,75 Euro. Das Blech zur Abgrenzung der Bepflanzung auf dem Weg wurde von der Firma Vost OHG für 844,80 Euro geliefert.

Ländliche Wege

Die neue Mauer auf der Straße unterhalb des Wegscheider-Hofes in Schalders hat insgesamt 20.463,29 Euro gekostet und wurde von der Firma Passler K.G. errichtet. Die Firma Mur GmbH hat auf dem Schalderer Bachweg Bindematerial eingebracht und dafür 1.244,40 Euro erhalten.

Bauhof

Von der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft Südtirol wurde Arbeitskleidung für die Mitarbeiter des Bauhofes zum Preis von 3.201,56 Euro angekauft. Die Firma Landmaschinen Domanegg hat ein Mulchgerät geliefert und dafür 1.149,24 Euro in Rechnung gestellt.

Schneeräumung

Für den Schneeräumungsdienst in der Wintersaison 2019/20 auf den ländlichen Wegen in Spiluck hat Gruber Matthias 8.845,00 Euro erhalten.

Öffentliche Beleuchtung

Auf dem übergemeindlichen Radweg von der Gemeindegrenze Brixen bis zur Pustertalerstraße und von dieser bis zur Stiftsstraße Neustift und zum Löwecenter wird eine Beleuchtung eingebaut. Die Grabungsarbeiten werden von der Firma Passler KG ausgeführt. Die Beleuchtungsmasten und Leuchten liefert die Firma Ewo GmbH. Die Firma Huber GmbH verlegt die Kabel und stellt die Lampen auf. Die Gesamtausgabe für diese ca. 1,7 km lange Strecke mit rund 45 Lampen beträgt 139.437,41 Euro. Die Firma Ewo GmbH lieferte auch die 11 Leuchten und Masten für den neugestalteten Vernaggenweg und stellte dafür 12.649,95 Euro in Rechnung.

Zivilschutz

Beim Haus Steiner neben der Eisenbahn war auf der Zufahrtsstraße die Mauer einsturzgefährdet und musste als Sofortmaßnahme instandgesetzt werden. Die Projektierung und Bauleitung übernahm Ingenieur Hansjörg Jocher und die Arbeiten wurden von der Firma Passler K.G. ausgeführt. Die Gesamtausgaben dafür betragen 11.663,81 Euro. Das technische Büro Alpinplan Pichler & Tötsch hat das Projekt zur Behebung von Unwetterschäden in Schalders erstellt. Das Projekt sieht Gesamtausgaben von rund 120.000,00 Euro vor und wurde beim Amt für Zivilschutz zur Gewährung eines Beitrages eingereicht. Sobald die Zusage dafür vorliegt, werden die Arbeiten ausgeschrieben.

Sozialwesen

Die Gemeinde hat vom Staat insgesamt 24.885,54 Euro aus dem „Fondo di Solidarietà Alimentare“ erhalten, um Gutscheine an Familien und Personen, die aufgrund der Corona-Krise in finanzielle Not geraten sind, auszuteilen, mit denen in den lokalen Geschäften Lebensmittel eingekauft werden können.

Zu Gunsten der Bezirksgemeinschaft Eisacktal wurden die anteiligen Kosten für die Führung des Obdachlosenasyls im Jahr 2019 in Höhe von 3.709,31 Euro überwiesen.

Hauspflagedienst

Für die Durchführung des Hauspflagedienstes wurden der Bezirksgemeinschaft Eisacktal als Restzahlung für das Jahr 2019 und als Vorschuss für das Jahr 2020 insgesamt 29.369,64 Euro gezahlt.

Gewerbezone

In der Gewerbezone Forch II werden von der Brennerautobahn AG insgesamt 2.549 m² Grund entlang der Ausfahrtsstraße von der Autobahn zum Preis von 215,00 Euro pro m² und einem Gesamtpreis von 548.035,00 Euro erworben. 297 m² befinden sich in den Baulosen der Firmen Top Auto GmbH und Architekt D' Alberto Renato und werden an diese zum selben Preis weitergegeben. Die Restfläche von 2.252 m² wird für die interne Verbindungsstraße und das angrenzende Grün benötigt, die Erwerbskosten wurden von den eingewiesenen Unternehmen rückerstattet. 57 m² des von der Familie Sossai erworbenen Grundes werden der Brennerautobahn AG zum selben Quadratmeterpreis und somit für insgesamt 12.255,00 Euro veräußert, um entlang der Ausfahrtsstraße von der Autobahn ein durchgehendes Bankett von 3,00 m Breite zu haben.

Telekommunikationsdienste – Glasfaser

Die Firma X-Alarm Technik GmbH erhielt den Auftrag für die Durchführung von verschiedenen Arbeiten an der Brandmeldeanlage und an der Alarmanlage im Glasfaserraum im Haus Voitsberg. Dafür erhält sie 1.126,18 Euro zuzüglich MwSt.

Fernwärme

Von der Firma Selectra AG wurde ein Ersatzteil für das Fernwärmenetz zum Preis von 571,50 Euro zuzüglich MwSt. geliefert.

Photovoltaikanlagen

Die Firma Erich Prantner hat für die Reinigung der Platten der Photovoltaikanlagen der Gemeinde 810,00 Euro zuzüglich MwSt. erhalten.



Foto Helmut Molling

Die Corona-Krise und die damit zusammenhängenden Einschränkungen verändern unsere Lebensgewohnheiten auch nach der langsamen Öffnung zum normalen Leben doch noch wesentlich. Vieles im Alltagsleben ist komplizierter und schwieriger geworden, ein gutes Beispiel dafür ist die Betreuung der Kinder beim Homeschooling. Es gab in der Zwischenzeit zwar die Möglichkeit der sogenannten Notbetreuung für Kindergarten- und Grundschul Kinder, trotzdem ist die Situation für viele berufstätige Eltern sehr schwierig. Für die Gemeinden kam daher die Ankündigung der Bildungsdirektion des Landes Mitte Mai 2020 völlig überraschend und unerwartet, dass das Land heuer den Sommerkindergarten nicht mehr organisiert. Damit wurden auch die im Jänner, für uns bereits damals unverständlich in der Direktion von Mühlbach durchzuführenden Anmeldungen, wirkungslos. Gerade heuer benötigen viele Eltern mehr denn je eine Sommerbetreuung für ihre Kinder, nachdem ja Kindergarten und Schule seit dem 4. März geschlossen und die Kinder

seit diesem Tag zu Hause sind. Für die Gemeinden war es einfach nicht nachvollziehbar, dass die Landesverwaltung keine Möglichkeit hat, Personal für den Sommerkindergarten zu finden, zumal bereits seit Ende Jänner bekannt ist, wie viele Kinder für den Sommerkindergarten angemeldet sind. Die Gemeinden haben nun notgedrungen die schwierige Aufgabe übernommen, diese Sommerbetreuung samt den notwendigen Einschreibungen gemeinsam mit Sozialgenossenschaften und Vereinen innerhalb eines Monats auf die Beine zu stellen!

Wir haben der Landesverwaltung unseren Unmut darüber mitgeteilt, haben aber trotzdem sofort reagiert und die Arbeit in Angriff genommen. So konnten bereits Ende Mai die Neuanmeldungen für den Sommerkindergarten und das Sport-Camp vorgenommen werden. Dabei wurde die Dauer der Sommerbetreuung deutlich verlängert, und zwar von den geplanten 6 auf insgesamt 10 Wochen. Nachdem wir nicht abschätzen konnten, wie viele Anmeldungen eintreffen würden, haben wir diese in der An-

fangsphase auf die in Vahrn ansässige Kinder beschränkt. Obwohl die Anmeldungen dann doch zahlreich waren, sind wir dem Wunsch vieler Eltern nachgekommen und haben in einem zweiten Moment für die Restplätze auch Kinder zugelassen, deren Eltern in Vahrn arbeiten.

Die Preise konnten mit 25,00 Euro pro Woche für den Kindergarten und mit 40,00 Euro pro Woche für das Sport-Camp familienfreundlich gestaltet werden. Dies auch, da das Land insgesamt 80% der Ausgaben für die Kinderbetreuung im Sommer übernimmt.

Überraschend viele Studenten und auch Personal des Kindergartens haben sich für die Betreuung der Kinder gemeldet, sodass wir am 22. Juni 2020 unbeschwert sowohl mit dem Sommerkindergarten als auch mit dem Sport-Camp starten konnten. Die gemeldeten 200 Kinder werden in der Zeit von 7.30 bis 13.30 Uhr, bei Bedarf auch bis 16.00 Uhr, betreut.

Corona bedingt müssen die Gruppen klein bleiben. Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren, werden in Gruppen zu jeweils fünf Kindern betreut. Sieben Kinder bilden eine Gruppe, wenn die Kinder zwischen 6 und 11 Jahre alt sind, zu zehnt in einer Gruppe sind die Kinder, wenn sie älter als 12 Jahre sind. Die jeweiligen Gruppen bleiben in ihrer Zusammensetzung immer gleich, auch dann, wenn ein Kind fehlt oder für mehrere Tage ausfällt. Durch diese vorgeschriebene Aufteilung in mehrere Gruppen benötigen wir natürlich alle Räume in den Kindergärten Vahrn und Neustift, in den Grundschulen Vahrn und Neustift sowie im Haus Voitsberg. Spielplätze, Kneippanlage und Sportzone werden ebenfalls mitgenutzt. Das Mittagessen für die Teilnehmer an der Sommerbetreuung wird in den verschiedenen Küchen der Kindergärten und im Haus Voitsberg zubereitet. Eine besondere Herausforderung ist sicher die Reinigung und Desinfektion der Räume und Anlagen darstellen, wir sind aber zuversichtlich, auch dafür die notwendigen Lösungen gefunden zu haben.

Wir hoffen und glauben aber, mit dieser erweiterten Aktion den Eltern besonders heuer unter diesen außergewöhnlichen Umständen weiter zu helfen und wünschen den Kindern einen erlebnisreichen und spannenden Sommer.

„ Kneipp-Anlage ERWEITERTES GRÜN

Mit der zuletzt durchgeführten Neugestaltung des Vernaggenweges, durch das Parkverbot entlang des Weges und durch die Beschränkung der Durchfahrt auf die Anrainer, hat die Kneipp-Anlage eine große Aufwertung als ruhige Naherholungszone erfahren. Besucher der Kneipp-Anlage können diese nun zu Fuß problemlos und ungefährlich über den neuen Gehsteig oder über den Georg-Steig erreichen. Zu diesem Zweck wurde auch der Verbindungssteig vom Vernaggenweg zum Georg-Steig beim Gallhof neu errichtet. Dieser Steig führt jetzt nicht mehr mitten durch die Wiese, sondern verläuft entlang der Grundstücksgrenze des neuen Wohngebäudes. Die Wiese im Ausmaß von rund 1000 qm, deren Grundeigentümer Manuela und Robert Burger sowie die Familie Froschmayr sind, wurde von der Gemeinde gepachtet. Geplant ist, aus dieser Wiese eine Blumenwiese mit einigen Ruhebänken entstehen zu lassen. Diese Blumenwiese soll mit verschiedenen Streuobstbäumen bepflanzt werden. Beim Durchgang und bei einer Rast soll dann der Blick des Spaziergängers auf eine Mischung aus Äpfel-, Birnen-, Zwetschgen-, Süßkirschen-, Quitten- und Walnussbäumen fallen.

Die neugestaltete „Eller-Wiese“ wird schon jetzt sehr gut genutzt, zum Durchspazieren aber auch zum dort Verweilen. Auch hier werden entlang des Baches und bei den Sitzplätzen noch einige Sträucher und Bäume gepflanzt, es werden verschiedene Spielgeräte eingebaut, zudem wird eine Grillstelle errichtet, auch ein Wasserlauf wurde bereits gebaut. Damit soll erreicht werden, dass die Kneipp-Anlage wieder mehr Platz und Ruhe zum Kneippen erhält,



während das Spielen und Lärmen vermehrt in die Eller-Wiese verlegt werden soll.

In einem zweiten Baulos sollen im Wald oberhalb des Servicegebäudes beim Eislaufplatz einige Baumhäuser errichtet werden. Diese Baumhäuser können dann künftig für verschiedene Aktivitäten, so auch für Sommer-Camps und ähnliches, genutzt werden.

Sobald alle Arbeiten fertiggestellt und abgeschlossen sind, haben wir besonders schöne Grünanlagen neben dem Schaldererbach, die natürlich gut gepflegt und sauber gehalten werden müssen. Die Anlagen sollen und können intensiv genutzt werden, gleichzeitig ersuchen wir aber die Nutzer, rücksichtsvoll zu sein und auf die Anlagen zu achten. Es sollte selbstverständlich sein, dass der Müll nur in den Abfallcontainern zu entsorgen ist und die Wiesen nicht verschmutzt werden dürfen. Ebenso sollte für die Besucher klar sein, dass die Wasserläufe in der Kneipp-Anlage nicht zum Spielen und zum Auslassen von Wasser auf die Grünflächen, was zur Beschädigung derselben führt, missbraucht werden sollten. Auch mit den Spielgeräten soll mit Bedacht und Rücksicht umgegangen werden. Hier richten wir unseren direkten Appell auch

an die Eltern, auf ihre Kinder zu achten und sie darüber aufzuklären, wie wichtig ein sorgsamer Umgang mit öffentlichem Eigentum ist. So können Schäden und daraus entstehende Kosten an den Anlagen weitgehend vermieden werden. Aber auch die Hundebesitzer möchten wir hier direkt ansprechen. Bitte bleiben Sie mit Ihrem Vierbeiner auf den Wegen und Steigen und führen Sie Ihren Hund an der Leine. Sammeln Sie unbedingt die Hinterlassenschaften Ihres Hundes auf und werfen Sie sie in die dafür vorgesehenen Behälter. Hunde sind auf den Grünflächen, auf denen Kinder spielen und Erwachsene auf Handtüchern liegen, nicht willkommen. Weder die Eller-Wiese noch die Wiese beim Gallhof sollen und dürfen Hundeauslaufplätze werden.

Wir sind sicher, dass alle Besucher der Grünanlagen beim Schalderer Bach Verständnis für die genannten Vorgaben haben und entsprechend verantwortungsbewusst handeln. Denn nur so erfüllen die Grünanlagen den Zweck, für den sie errichtet wurden und nur so kann verhindert werden, dass bei Zuwiderhandlung im Sinne der Verordnung, die der Gemeinderat bereits im Jahr 2006 genehmigt hat, gestraft wird.





In den letzten Monaten sind aufgrund der Corona-Krise und den damit verbundenen Einkommensausfällen einige Bürger/innen und Familien in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Als Gegenmaßnahme und Soforthilfe hat der italienische Staat Ende März Gelder frei gegeben, um die Betroffenen direkt zu unterstützen. Die Gemeinde Vahrn hat für diesen Zweck rund 25.000,00 Euro erhalten. Mit diesen Geldern wurden Lebensmittelgutscheine finanziert, die an die berechtigten Antragsteller übergeben worden sind. Mit diesen Gutscheinen konnten und können dann in verschiedenen Geschäften des Dorfes Lebensmittel, Grundbedarfsgüter, Medikamente und Hygieneprodukte eingekauft werden. Die Einkaufsgutscheine können von Personen beantragt werden, die in der Gemeinde Vahrn ansässig sind und sich aufgrund der Aussetzung der Tätigkeit im Gastgewerbe, im Handel und im Handwerk sowie durch die Aussetzung der industriellen oder der freiberuflichen Tätigkeiten in ernststen finanziellen Engpässen befinden. Ansuchen können auch Personen, die trotz abhängigem Arbeitsverhältnis aufgrund der derzeitigen Krise nur einen geringen Teil ihrer Einkünfte erhalten. Dazu müssen die Ansuchenden folgende Voraussetzungen erfüllen:

Die finanziellen Ressourcen der gesamten Familie dürfen den Betrag von 5.000 Euro nicht überschreiten. Das Nettoeinkommen der Familie im Vormonat des Ansehens durfte nicht höher sein als 500,00 Euro für Einzelpersonen, 650,00 Euro für Familien mit zwei Personen, 840,00 Euro für Familien mit drei Personen, 1.000,00 Euro für Familien, die aus vier Personen bestehen und 1.200,00 Euro für Familien mit fünf oder mehr Mitgliedern. Schließlich dürfen die Familien bzw. die Antragsteller keine andere öffentliche Zuweisung für den Ankauf von Lebensmitteln erhalten. Die monatlich ausgegebenen Gutscheine haben einen Gegenwert von 150,00 Euro für Einzelpersonen bis 550,00 Euro für Familien mit vier oder mehr Mitgliedern. Von April bis Juni wurden an 48 Ansuchende

Lebensmittelgutscheine für insgesamt 18.500,00 Euro verteilt. Diese Aktion läuft noch bis zum offiziellen Ende des Notstandes am 31. Juli 2020. Wir sind überzeugt, dass gerade in solchen Situationen Maßnahmen wichtig sind, die unmittelbare Hilfe und Erleichterung für Bürger/innen und Familien bringen. Die große Zahl an Ansuchen zeigt, dass viele Menschen direkt von der Krise betroffen sind und die staatliche Hilfe somit dringend benötigt wird.

Im staatlichen Dekret ist weiters vorgesehen, dass die Gemeinden ein Spendenkonto einrichten mit dem Ziel, das dort gespendete Geld für Projekte auszugeben, die die Lebensmittelversorgung von in Not geratenen Bürgern garantieren. Auf dieses Konto wurden bisher knapp 1.000,00 Euro eingezahlt. Die Möglichkeit einer Spende, die sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmen steuerlich absetzbar ist, besteht ebenfalls noch bis Ende Juli 2020. Iban IT71 Q083 0758 2210 0030 0095 010.

Hoffen wir, dass nach dem Ende des Notstandes die Wirtschaft den erforderlichen Aufschwung erlebt, sodass die Notwendigkeit für Unterstützungen dieser Art nicht mehr in diesem Ausmaß gegeben ist.



Progress Holding AG

SCHÖNE GESTE

Die Vorschriften zur Vermeidung von Ansteckungen mit dem Covid-19-Erreger griffen tief in die persönliche Freiheit ein und veränderten unser Leben massiv. Die eingeführte Maskenpflicht ist eine dieser Vorschriften, die uns noch eine Weile begleiten wird und für so manchen auch eine zusätzliche finanzielle Belastung darstellen kann.

Umso lobenswerter ist der Einsatz mancher Firmen in dieser Zeit. So wurden von den Firmen Progress Group und TopHaus der Progress Holding AG den Südtiroler Gemeinden insgesamt 285.000 chirurgische Masken kostenlos zur Verfügung gestellt, unsere Gemeinde hat dabei insgesamt 4.000 Masken erhalten. Wir haben beschlossen, diese Masken den Vereinen, der Pfarrgemeinde, dem Kindergarten und der Grundschule, auch für ihre Tätigkeit in den Sommermonaten, zur Verfügung zu stellen. Auch an Geschäfte und Gastbetriebe haben wir gedacht. Dort werden einige Masken für jene Kunden und Gäste bereitstehen, die ihre Maske einmal vergessen haben. Natürlich besteht für jede Bürgerin und jeden Bürger auch die Möglichkeit, sich direkt im Gemeindeamt einige Masken abzuholen.

Ein Dankeschön für die großzügige und kostenfreie Zurverfügungstellung der Masken geht an die Progress Holding AG.

Gemeinde Vahrn SOMMER INS HAUS



Die Summercard wurde in Brixen erstmals im Jahr 2017 eingeführt. In Zusammenarbeit mit der Brixen Tourismus Genossenschaft, mit den Stadtwerken Brixen, mit der Plose Ski AG und mit dem AVS Brixen entwickelte die Gemeinde ein Freizeitticket, das es der Bevölkerung ermöglichen sollte, in den Sommermonaten eine Reihe von Anlagen in Brixen zu einem erschwinglichen Preis zu nutzen. Im Jahr 2018 wurde das Angebot erweitert und im letzten Jahr konnte die Bevölkerung von Brixen, Vahrn, Feldthurns, Natz Schabs, Mühlbach, Rodeneck, Vintl und Franzensfeste mit der Summercard erstmals auch die Bergbahnen Gitschberg-Jochtal, den Alpinpool Meransen, das Freischwimmbad und den Minigolfplatz in Meransen benutzen. Auch die Besichtigung der Schlösser Velthurns und Rodeneck sowie der Festung Franzensfeste wurden durch die Summercard zum Vorzugspreis möglich. Die Gemeinde Vahrn ist seit dem Jahr 2017 bei der Aktion „Summercard“ dabei und ermöglicht so den Bürgern von Vahrn, die genannten Einrichtungen und Anlagen zum günstigen Preis zu nutzen. Durch die Auswirkungen der Corona-Krise und den damit zusammenhängenden Einschränkungen mussten das Angebot sowie die Anzahl der Gäste und Besucher eingeschränkt werden. Trotzdem ist es uns auch heuer gelungen, als einzige Gemeinde neben Brixen in den Genuss der vielen Vorteile, die die Summercard bietet, zu kommen. Dafür möchten wir uns beim Bürgermeister und dem Verantwortlichen dieser Initiative der Stadt Brixen ganz besonders bedanken. Auch für die Vahrner Bevölkerung ist es heuer besonders wichtig, auf dieses Angebot zurückgreifen zu können, da wir alle ja einige Monate lang mit vielen Einschränkungen leben mussten und auch im heurigen Sommer das Baden im Vahrner See leider noch nicht möglich ist. Umso erfreulicher ist es, dass die unterstehenden Angebote in Brixen zum Vorzugspreis mitgenutzt werden können, wenngleich mit Einschränkungen. Für den Besuch der Acquarena und der Vertikale bedarf es heuer vorab einer Online-Anmeldung mit Wahl eines verfügbaren Time-Slots. Damit soll sichergestellt werden, dass die beiden Freizeiteinrichtungen möglichst allen offenstehen und dennoch die erforderlichen Kapazitätsbegrenzungen und vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden können. Die Time-Slots sind vorerst auf 3 Stunden Aufenthalt limitiert.

Für die Summercard Gold gelten folgende Tarife:

	Alter	Tarif
Erwachsene	18+	135,00 €
Senioren	65+	115,00 €
Studenten	<26	115,00 €
Junioren*	6-17	75,00 €
Kinder**	0-5	0,00 €
Familien***		285,00 €

Für die Summercard Silver gelten folgende Tarife:

	Alter	Tarif
Erwachsene	18+	35,00 €
Junioren*	6-17	25,00 €
Kinder**	0-5	0,00 €
Familien***		120,00 €

* Junioren unter 8 Jahren dürfen, solange nicht anderslautende Regelungen gelten, die Acquarena und die Vertikale vorerst nicht allein betreten.

** Kinder von 0 bis 3 Jahren benötigen keine Karte. Kinder von 4 bis 5 Jahren bekommen eine kostenlose Summercard, wenn mindestens ein Eltern- oder Großelternanteil die Summercard Gold erwirbt. Aus Sicherheitsgründen ist das Klettern in der Vertikale erst ab dem Alter von 6 Jahren erlaubt. Es gilt die Kinderalleinregelung gemäß COVID-Bestimmungen.

*** Meldeamtliche Familie mit maximal 2 Erwachsenen und unbeschränkter Anzahl von minderjährigen Kindern. Wenn nur ein Elternteil Teil der meldeamtlichen Familie ist, kann der andere Elternteil auch bei verschiedenen Wohnsitzen einer der beiden zulässigen Erwachsenen der Familienkarte sein. Die Eltern, die aus dem Familienbogen hervorgehen, können auch „ersetzt“ werden durch erwachsene Kinder und/oder Großeltern. Wenn Familienmitglieder in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind, dann ist ausschlaggebend, in welcher Gemeinde die Mehrheit der Mitglieder der Familienkarte den Wohnsitz hat.

Voraussetzung für die Anwendung der Verkaufspreise für die Familienkarten ist die Vorlage eines gültigen Personalausweises mit Foto für jedes Familienmitglied.

Die Summercard Silver ist vom 13. Juni 2020 bis zum 31. Juli 2020 bei der Talstation St. Andrä, von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr, erhältlich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Telefonnummer 0472 200 433.

Diese Summercard gilt als Abo für das Erholungs- und Wandergebiet auf der Plose und enthält je einen Eintritt in die Hofburg Brixen, in die Vertikale und in das Pharmaziemuseum.

Die Summercard Gold ist ab der Öffnung der Acquarena bis zum 15. Juli 2020 dort erhältlich und enthält folgende Angebote:

Acquarena:

gültig vom 3. Juni 2020 bis zum 6. September 2020

Vertikale:

vom 8. Juni 2020 bis zum 1. September 2020

Plose Kabinenbahn:

vom 13. Juni 2020 bis zum 18. Oktober 2020, einmal täglich hin und zurück

Pfannspitz Kabinenbahn:

vom 4. Juli 2020 bis zum 4. Oktober 2020, einmal täglich hin und zurück

Palmschoß Sessellift:

von Anfang Juli 2020 bis zum 4. Oktober 2020, einmal täglich hin und zurück

Hofburg Brixen:

vom 1. Juni 2020 bis zum 8. November 2020

Pharmaziemuseum:

ganzjährig geöffnet

In Zeiten der Coronakrise übernahm die Bibliothek Vahrn eine Vorreiterrolle. Als erste in Südtirol organisierte sie einen Take Away Dienst und einen Medienlieferservice. Der Dienst der Gemeinde Vahrn war äußerst erfolgreich und unterstützte Familien in einer schwierigen Zeit.

24. Februar 2020

Im Rai Sender Bozen wird der erste Covid19 Fall in Südtirol gemeldet. Die Menschen beginnen, sich Sorgen zu machen.

5. März 2020

Das Robert Koch-Institut in Deutschland gibt eine Reisewarnung für Südtirol heraus. Viele Bürger und Bürgerinnen sind empört.

8. März 2020

Innerhalb weniger Tage schnellen die Coronafälle in der Lombardei in die Höhe. Rom reagiert und zieht die Handbremse. Ausgangsperren werden verordnet und schrittweise verschärft.

9. März 2020

Südtirols Bibliotheken sind gezwungen, ihre Türen zu schließen und ihren Service einzustellen.

Schritt 1: Take Away

10. März 2020

Nach gründlicher Überlegung und in Absprache mit dem Bürgermeister Andreas Schatzer wird entschieden einen Take Away Dienst für Bücher einzurichten. Leser*innen können ihre Bestellwünsche an die Bibliothek mailen. Die Bibliothekar*innen stellen die gewünschten Buchpakete bereit, damit sie von den Leser*innen abgeholt werden können. Die meisten eingehenden Wünsche sind Großbestellungen. Schnell wird klar, dass die Leser*innen vorhaben, sich mit Büchern einzudecken, um den sich anbahnenden Lockdown zu überbrücken. Schon wenige Tage später tritt dieser ein. Damit die Menschen nicht entgegen der Bestimmungen aus dem Haus gehen, wird der Take Away Dienst eingestellt.

Schritt 2: Bücherbote Vahrn

25. März 2020

Die Gemeinde erkennt die Wichtigkeit ei-



Der Bücherlieferwagen wird mit Medienpaketen beladen

ner sinnvollen Beschäftigung in der Zeit der aufgezwungenen Isolation der Familien. Der Gemeindefereferent Dietmar Pattis hat die zündende Idee: So wie die Lebensmittelbranche den Familien Speise und Trank für den Körper liefert, soll die Bibliothek Bücher und Filme als Nahrung für Geist und Seele liefern.

27. März 2020

Die Bibliothek entwickelt über Nacht Namen, Logo und das logistische Konzept. Die Gemeindeverwaltung stellt die Arbeiter zur Verfügung. Ein neuer Dienst ist geboren: Der Bücherbote Vahrn! Noch am selben Abend postet die Gemeinde Vahrn den Service auf Facebook und Gem2Go.

28. März 2020

An diesem Morgen quillt das E-Mail-Postfach der Bibliothek über. Mehr als 100 Medien werden schon am Vormittag angefordert, und es werden immer mehr. In derselben Woche sammeln sich Hunderte von Medienwünschen an. Die Gemeindearbeiter kurven mit den Bücherpaketen quer durch die Gemeinde, von Vahrn nach Neustift bis nach Schalders und Spiluck.

28. März - 14. April 2020

Die Bibliothekare stehen vor der Herausforderung, die Bestellungen zeitnah abzuwickeln, weil anfangs nur eine Person in der Bibliothek anwesend sein darf. Starker Zeitdruck ist an der Tagesordnung. Nicht immer können die meist sehr spezifischen Leserwünsche berücksichtigt werden.

15. April 2020

Die Leser*innen erhalten die Möglichkeit, ihre Medien für die Rückgabe vor ihre eigene Haustür zu stellen. Dies entspricht dem großen Wunsch vieler Bibliothekskunden. Die Entscheidung wurde nicht früher getroffen, weil sich die Epidemiologen lange Zeit uneins waren, wie lange Covid19-Spuren auf Gegenständen zurückbleiben.

20. April 2020

Da die Gemeindefereferent für die erneute Öffnung des Recyclinghofes und für andere Gemeindedienste gebraucht werden, übernimmt die Bibliothekarin Greti Oberhuber den Auslieferdienst.

Schritt 3: Reaktivierung des Take Away Dienstes

Nachdem die Ausgangsbeschränkungen des absoluten Lockdowns stufenweise erleichtert werden, bereitet sich die Bibliothek auf die Wiederaufnahme des Take Away Dienstes vor.

27. April 2020

Die Gemeinde veröffentlicht auf den sozialen Medien, dass der Medienlieferdienst beendet ist und der Take Away Dienst wieder aufgenommen wird. Erneut ist Vahrn die erste Bibliothek im Lande, die diesen Dienst anbietet. Sie wird sie von zahlreichen Bibliotheken Südtirols kontaktiert und um Rat gefragt.

15. Mai 2020

Die Bibliothek wird mit den vom Landeshauptmann gegebenen Sicherheitsauflagen geöffnet.



Bibliothekarin Greti Oberhuber beim Zustellen einer Bücherbestellung

Fazit

Die Gemeinde Vahrn hat sich im Bibliotheksbereich südtirolweit als erste an die neuen Bedingungen der Coronakrise angepasst und schnelle, unbürokratische und kreative Lösungen gefunden. Sowohl mit den beiden Take Away Lieferdiensten als auch mit dem Medienzustelldienst hat sie landesweit die Vorreiterrolle übernommen und anderen Bibliotheken ihre Erfahrung weitergegeben.

- Insgesamt wurden 1.350 Medienwünsche bereitgestellt.
- Der Bibliothek gelang es, auch fünf neue lesebegeisterte Kunden hinzuzugewinnen.
- 155 Nutzer liehen Medien für sich und ihre Familie aus.
- Mehrere Bestellungen außerhalb des Gemeindegebiets trafen ein, durften jedoch nicht beliefert werden.

Sommerlesepreis für Jugendliche

Du nimmst an Lesen im Liegestuhl teil, wenn du eines oder mehrere Bücher aus den insgesamt 40 vorgeschlagenen Büchern (20 deutsche und 20 italienische) liest und deine Bewertung dazu abgibst. Mitmachen kannst du, wenn du zwischen 11 und 16 Jahre alt bist und in Südtirol wohnst. 100 Sachpreise werden verlost. Als Hauptpreis wartet ein iPad mini auf dich. Den Hauptpreis kannst du gewinnen, wenn du einen Videoclip (max. 1 Minute) oder ein originelles Foto zu einem der Bücher gestaltest und hochlädst.

LESEN im LIEGESTUHL +estate, SE LEGGI!

6 iPads mini

100 Preise premi

Bücher lesen, online bewerten & gewinnen!
Leggi, fai rete & vinci!

www.lilestate.bz.it

Feedbacks der Leser*innen

- Danke für diesen super Service. Bücher bestellen und abholen zu dürfen ist gerade mehr als Gold wert, danke!!! S.M.
- Alles angekommen! Danke für die tolle Arbeit! A.V.
- Hallo liebes Bibliotheksteam, das ist ein supertolles Angebot und Service die Bücher nach Hause zu liefern. S.O.
- Die Jungs haben sich volle gefreut!!! M.K.
- Vielen Dank für diesen tollen Dienst. B.L.
- Vielen Dank, dass ihr dies möglich macht. Schöne Grüße E.S.
- Mit herzlichen Dank für diesen super Service R.P.
- Vielen Dank für den tollen Service! Schöne Grüße C.S. mit Familie
- Liebes Bibliotheksteam, herzlichen Dank für das tolle Angebot, die Bücher ins Haus zu bringen. A.F.

... für Grundschüler

Im heurigen Sommer wird Bingo gespielt. Holt euch eure Bingokarte in der Bibliothek ab und macht mit.

MACH MIT

LESESOMMER DER EISACKTALER BIBLIOTHEKEN 2020

BIBLIO-BINGO!

FÜR...	ALLE KINDER VON 6-11 JAHREN
WO	IN DEINER BIBLIOTHEK
WIE	BINGO-KARTE HOLEN AUSFÜLLEN BINGO-KARTE WIEDER ABGEBEN PREISE GEWINNEN
WANN	JUNI JULI AUGUST SEPTEMBER

Sommeröffnungszeiten:

von 22.06.2020 bis 30.08.2020

Montag – Freitag:	08.45 – 12.00 Uhr
Montag, Mittwoch, Freitag:	16.00 – 18.00 Uhr



AKTION ZUM UMWELTTAG

Unser geplantes Baumfest gemeinsam mit der Schule und der Forstbehörde am Internationalen Umwelttag am 5. Juni 2020 konnten wir aufgrund der vorzeitigen Schließung der Bildungseinrichtungen wegen der Corona-Pandemie leider nicht mehr durchführen.

Trotzdem wollten wir an diesem Tag einen besonderen Akzent setzen und überlegten uns eine Alternative. Also haben wir uns mit der Forststation Brixen in Verbindung gesetzt. Der zuständige Forstbeamte unterstützte uns sofort in unserem Vorhaben und lieferte für jedes Kind ein Bäumchen in einem Topf nach Schalders. Auch eine Schildmütze mit der Aufschrift „Mein Freund, der Wald“ für jedes Kind war dabei.

An die Bäumchen hängen wir noch einen Steckbrief und einen Brief für die Kinder und deren Eltern mit einer Erklärung über den Sinn und Zweck dieser Aktion und mit der Bitte, die Kinder bei der Pflege des Bäumchens zu unterstützen.

Am 5. Juni haben wir jedem Kind das Bäumchen und die Schildmütze vor die Haustür gestellt. Vielleicht haben einige Kinder gemeinsam mit der Familie beim Setzen des Bäumchens ein kleines Fest gefeiert.

Wir hoffen jedenfalls, dass die Mädchen und Jungen mit ihren Bäumchen viel Freude haben, diese, genau wie die Kinder selbst, gesund aufwachsen, gedeihen und den vielen Herausforderungen des Lebens stark gegenüber-treten. Möge es als Zeichen der Hoffnung gesehen werden, dass auch die wildesten Stürme überstanden werden, wenn starke Wurzeln, ein guter Nährboden und gesunde Lebensbedingungen vorherrschen.

Ein besonderer Dank gilt der Forststation Brixen, ohne deren Unterstützung diese Aktion nicht möglich gewesen wäre.



GEFÄHRLICHE ENTSCHEIDUNG

Gemeinderat gegen Entfernung von gefährlicher Sichtbehinderung an Felderkreuzung

Grüne Bürgerliste Vahrn: „Trotz Wissen um Gefahr, wird Sichtbehinderung nicht entfernt. Verantwortung für zukünftige Verletzte tragen Gemeinderäte, die trotz Wissen um Gefahrenstelle den Beschlussantrag der GBL Vahrn abgelehnt haben!“

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom Dezember 2019 habe ich auf die Gefahrenstelle an der Felderkreuzung in Neustift hingewiesen. Ein Zaun behindert dort die Sicht auf die Staatsstraße und führte bereits zu mehreren Unfällen. In der Folge passierte nichts. Auch bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenclubs Neustift wurde eindringlich auf das Problem der Sichtbehinderung hingewiesen. Die anwesenden Gemeinderäte (Vizebürgermeister Josef Tauber und Referentin Anna Kainzwaldner Öttl) haben dieses Ersuchen anscheinend nicht an den Bürgermeister der Gemeinde Vahrn weitergegeben, denn auch in der Folge passierte

nichts. Bei der Ratssitzung am 14. April 2020 wurde schlussendlich der Beschlussantrag der Grünen Bürgerliste Vahrn über die Entschärfung der Gefahrenstelle von der politischen Mehrheit aus SVP, Gemeinsam für Vahrn Neustift-Schalders-Spiluck und Lista Civica Varna abgewiesen. Ich und meine Gemeinderatskollegin Verena Palfrader von der Grünen Bürgerliste Vahrn zeigen uns entsetzt über diese gefährliche Sichtweise des Bürgermeisters. Dieser argumentierte mit Standards, obwohl bekannt ist, dass das neue Gelände eindeutig die Sicht behindert. Sicherheitsstandards sehen anders aus. Wir von der Grünen Bürgerliste Vahrn bekräftigen die Forderung, diese gefährliche Sichtbehinderung zu entfernen und sind überzeugt: „Der Bürgermeister und jene, die gegen die Entfernung dieses gefährlichen Zaunes gestimmt haben, tragen die politische Verantwortung für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich bei der Felderkreuzung wegen fehlender Sicht auf die Staatsstraße bei Verkehrsunfällen verletzt werden.“



Wohnhaus in Vahrn

BAUKONZESSIONEN

Alexander Lanz Guarienti di Brenzone, Martha Pfeifer, Oskar Benjamin Lanz Guarienti di Brenzone

Bauliche Umgestaltung, energetische Sanierung und Erweiterung der Erstwohnung und Errichtung von Garagen als Zuhörersfläche lt. Art. 124 des Landesraumordnungsgesetzes

Bega Plast GmbH

Neubau einer Betriebshalle

Johann Überegger, Monika Überegger, Martina Überegger, Theresa Überegger

Abbruch und Umwidmung von landwirtschaftlicher Kubatur sowie Errichtung eines Wohngebäudes mit dazugehörigen Stellplätzen

Hannes Huber GmbH

Errichtung einer Überdachung

Thomas Sigmund

Entfernung von Wurzelstöcken und Durchführung von Geländeänderungen

Siegfried Markart

Verlängerung der Einfriedungsmauer am Wohnhaus

Tobias Huber, Felix Huber

Errichtung einer Natursteinmauer

Karin Pramstaller

Errichtung einer Garage gemäß Art. 124 L.G. 13/1997, Errichtung von Autoabstellplätzen und Umgestaltung des Wohngebäudes

Josef Öttl

Sanierung und Erweiterung des Kellergeschosses - Gesuch im Sanierungswege

Alexander Mayr

Sanierung und Erweiterung des Gebäudes mit Errichtung einer neuen Wohneinheit

Daniel Hofer, Nadia Kaltenhauser

Errichtung einer Außentreppe und einer Dachterrasse

Augustiner Chorherrenstift Neustift

Umbau und Erweiterung des Stiftsmuseums

Hansjörg Oberhuber

Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach

Trinkwasserinteressentschaft Pfeffersberg

Erneuerung der Trink- und Löschwasserleitung sowie Austausch des Sammelschachtes „Mellauner Kuchl“

Andreas Huber

Errichtung eines Sonnenschutzes

Matthias Mair Am Tinkhof, Gabriela Mair Am Tinkhof, Eva Mair Am Tinkhof, Margareth Huber

Fassadengestaltung des freien Treppenhauses

Anton Kinigadner

Errichtung einer Geländestützmauer

Andreas Zingerle

Erweiterung der Wohnung im Obergeschoss

Hedwig Tauber, Hermann Sigmund

Durchführung von Rodungs- und Meliorierungsarbeiten

Manfred Gamper, Klaus Gamper

Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten mit Fassadenänderung (Austausch der Balkongeländer)

Dieter Pirgstaller

Abbruch und Wiederaufbau des Zubaus der Werkstatt, Errichtung eines Kellers, Sanierung und bauliche Umgestaltung der Wohnung

Martin Putzer

Umbau und Sanierung des landwirtschaftlichen Nebengebäudes

Johann Sigmund

Teilung einer Wohnung in zwei Wohneinheiten im 1. Obergeschoss

Gemeinde Vahrn

Bau der primären Infrastrukturen für die Wohnbau-Erweiterungszone C6 in Spiluck - Erneuerung der Baukonzession



NAHRUNG FÜR DIE SEELE

Wie haben Jugendliche die Quarantänezeit erlebt?

Der Corona-Lockdown war für uns alle eine Herausforderung. Für die Psyche junger Menschen aber ganz besonders, da Jugendliche einen sehr starken Bewegungs- und Freiheitsdrang haben und ihre Energien kanalisieren müssen. Zudem ist der Kontakt mit Gleichaltrigen für sie elementar.

Wie hast du erfahren, wie Jugendliche den Lockdown erleben?

Ich habe mit einigen jungen Leuten regelmäßig telefoniert und mich mit ihnen über Videotelefonie ausgetauscht. Für viele war die plötzliche Ausgangssperre eine schwierige Umstellung. Umso beeindruckender fand ich, wie schnell sie kreative Beschäftigungsmöglichkeiten in ihren eignen vier Wänden gefunden haben. Aus Skatern wurden plötzlich Kunsthandwerker, andere wurden zu DJs und übten sich am



Mike Werner

Mischpult. Gärten und Garagen wurden zu Turn- und Sportplätzen umfunktioniert. Not macht erfinderisch. Die Jugendlichen haben sich nicht unterkriegen lassen. Das finde ich super.

Haben Jugendliche aber nicht auch länger gebraucht, sich an die Regeln und Bestimmungen zu halten?

Am Anfang war sowohl medial als auch bei den Mitmenschen vor Ort die Kritik gegenüber Jugendlichen spürbar. Die Ursache für die anfänglichen Regelüberschreitungen bei Jugendlichen war meiner Meinung nach nicht der Mangel an Respekt gegenüber den Mitmenschen. Es war auch nicht der Unwille an Einsicht oder purer Egoismus. Jugendliche haben länger als andere gebraucht, sich an die scharfen Richtlinien anzupassen, da für sie der Freundeskreis einen zentral sinnstiftenden Charakter hat. Diese Sinnfindung verlagert sich im Erwachsenenalter später in Richtung Familie.

„Für junge Menschen ist der persönliche Kontakt zu Gleichaltrigen Nahrung für die Seele.“

Der Jugendraum als Hort der Sinnstiftung für junge Menschen?

Das könnte man so ausdrücken. Für junge Menschen ist der persönliche Kontakt zu Gleichaltrigen Nahrung für die Seele. Diese plötzlichen Maßnahmen waren für sie sehr schwer zu verdauen. Die Neurobiologie hat erforscht, dass der persönliche Kontakt zu Menschen und das Sammeln von Umwelteindrücken die maßgebliche Antriebsfeder für Lernerfahrungen ist. Wir wissen, dass für ein Kleinkind der persönliche Kontakt und die Nähe zu Menschen überlebenswichtig ist und benötigt wird, um sich weiterzuentwickeln. Besonders im Jugendalter, in der Zeit, in welcher der Mensch seine Identität sucht, ist der Drang zur Freundesgruppe und nach Draußen extrem hoch. Für Jugendliche war es sehr schwierig, diese soziale Nahtstelle von einem Moment zum anderen zu kappen.

Jugendliche wurden von der Gesellschaft und Medien also übereilt verurteilt?

Das ist ein alter Hut. Die Gesellschaft zeigt oft nicht Verständnis für die Jugend, wobei ich betonen möchte, dass die verordneten Corona-Maßnahmen sehr wichtig waren. Erwachsene vergessen heute aber sehr schnell, wie es war, ein Jugendlicher zu sein, und dass die plötzliche Lebensumstellung auch für sie schwierig gewesen wäre. Ich glaube auch, dass sich die Jugendlichen gegenüber ihren Mitmenschen an die Regeln gehalten haben. Die Abschottung gegenüber ihrem engsten Freundeskreis fiel ihnen jedoch viel schwerer, da dieser für sie „Familie“ bedeutet.

Der Jugendraum ist also mehr als bloß ein Freizeitraum für Jugendliche?

Jugendliche unterliegen in unserem neoliberalistischen Wirtschaftssystem einem starken Leistungsdruck. Ihnen werden zwar alle Möglichkeiten geboten und alle Türen stehen ihnen offen – gleichzeitig wirkt das aber für viele überfordernd. Viele schlittern in eine Orientierungslosigkeit. Deshalb brauchen sie Freiräume wie den Jugendraum Vahrn, wo sie einfach sein können, wie sie sind, und nicht diesem Druck ausgesetzt sind. Dort können sie Beziehungen knüpfen und Spaß haben. Sie tauschen sich aus, lernen zu diskutieren, Konflikte auszutragen und entwickeln sich weiter. Rückzugsort soll aber nicht mit Flucht oder Ausschluss verwechselt werden. Ich bin davon überzeugt, dass Jugendliche ihre festen Räume in der Öffentlichkeit brauchen. Es lässt sich in unserer schnelllebigen Welt beobachten, dass sich Jugendliche zunehmend vom öffentlichen Leben weg, in digitale Räume zurückziehen. Das hat verschiedene Gründe, aber mit Sicherheit auch, dass sie das Gefühl haben, nicht von allen in der Öffentlichkeit erwünscht zu sein. Jugendliche werden durch ihre rebellische und unkonventionelle Art schnell als störend erlebt.

Wie können wir als Gemeinde Vahrn diesem Trend entgegenwirken?

Ich finde es sehr cool, dass in Vahrn der Jugendraum mitten im Dorf ist. Dadurch wird die richtige Message an die Jugend gesendet. Durch die Integration in den Dorfkern haben die Jugendlichen einen festen zentralen Platz in





unserer Gemeinschaft. Auch wenn das manchmal von Nachteil sein kann. Wenn Jugendliche einen Blödsinn anstellen, erfährt es in Vahrn schnell das ganze Dorf (lacht).

Was können Gemeinde und Jugendtreff zusätzlich für die Jugend tun?

Die öffentliche Präsenz darf nicht bloß auf den Jugendraum beschränkt werden. Jugendliche können nicht über einen Kamm geschert werden. Es gibt sehr vielseitige Interessensfelder. Ein positives Beispiel ist der großzügig angelegte Skateplatz in Vahrn. Dort können die Jugendlichen als Teil der Gesellschaft im öffentlichen Raum ihrer sportlichen Leidenschaft nachgehen und fühlen sich nicht aufs Abstellgleis gesetzt. Die Aktivitäten müssen aber nicht unbedingt auf einen fixen Raum beschränkt sein. Die Programmgestaltung kann auf verschiedenen Plätzen im öffentlichen Raum geplant werden. In Kürze findet in der Wasserschöpfe Vahrn ein Hula Hoop Workshop statt. Zudem planen wir Bogenschießen, Ausflüge, Hochseilgartenklettern und Trampolinspringen. Wir sind bemüht, eine breite Palette von Angeboten zu bieten, welche an verschiedenen Orten stattfindet.

Wie werden diese Angebote von den Jugendlichen angenommen?

Mir ist es wichtig, die Jugend bei der Programmgestaltung nicht vor fertige Tatsachen zu stellen. Sie soll mitentscheiden und partizipieren. In einer freien demokratischen Gesellschaft ist es wichtig, dass der Sinn für das Mitsprache und Mitgestaltung gefördert wird. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Angebote dann auch mit Begeisterung angenommen werden. Dies hat unser letztes öffentliches Projekt gezeigt. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, im Rahmen eines Graffitiworkshops einen Tunnel nach freiem Belieben mit Sprayfarben zu besprühen. Ihr Einsatz und das Resultat haben mich begeistert. Sicher wird es nicht allen Erwachsenen und Senioren gefallen. Aber vielen schon. Und seien wir ehrlich: Manchmal wären den Jugendlichen auch andere Umsetzungen lieber. Für Skater sind z. B. die schönen Pflastersteine hinderlich – für sie wäre glatter Beton zum Skaten viel geeigneter (lacht). Man kann es eben nie allen recht machen. Wir sollten lernen, das zu akzeptieren.

Du suchst eine Aufgabe, die unter anderem „Spannung“ verspricht?

Obrist GmbH sucht zur Verstärkung des Teams

Elektrikerlehrlinge
und
eine/n Mitarbeiter/In
für die Montage von Photovoltaikanlagen

Du bist motiviert, handwerklich begabt und willst
mit einem erfolgreichen Betrieb wachsen?

Dann bewirb dich unter info@obrist.bz.it, telefonisch 0472 855342 oder komm einfach vorbei.

Wir bieten spezifische Weiterbildungen, Sonderleistungen
und ein angenehmes Arbeitsumfeld.



obrist

ecological energies
stage multimedia solutions
electrotechnics



Karies ist heute die weltweit häufigste chronische Erkrankung des Menschen. Es ist die häufigste Ursache für den Verlust von Zähnen und Schmerzen in der Mundhöhle. Durchschnittlich haben rund 60 % der Kinder unter 5 Jahren einen kariösen Zahnstatus. Die frühkindliche Karies kann bereits sehr früh nach Durchbruch der Milchzähne beginnen und schreitet rasch voran. Die Ursache für die Entstehung von Karies ist durch viele Faktoren aber in großem Maße durch die Ernährung bedingt. Milchsäurebakterien und Streptokokken werden zum Beispiel durch engen Körperkontakt (Küssen), aber auch durch das Ablecken des Schnullers und später des Löffels beim Füttern hauptsächlich von der Mutter auf das Kind übertragen. Die übertragenen Bakterien siedeln sich im Zahnbelag auf dem Zahnschmelz an und bilden aus Kohlenhydraten organische Säuren, die den Säure-Base-Wert im Zahnbelag und im Speichel senken. Dies führt zu einer Entkalkung des Zahnschmelzes. Überwiegt die Entkalkung (Demineralisation) so wird der Schmelz anfällig für den Angriff kariesfördernder Bakterien und es kommt zum Zahnschaden. Nach süßen Nahrungsmitteln und Getränken und starker bakterieller Besiedelung bleibt der pH-Wert länger im sauren Bereich. Dies ist für die Zähne schädlich!

Das Kariesrisiko hängt weniger von der Menge als von der Dauer des Süßigkeitskonsums ab: ein Säckchen Gummibärchen schadet den Zähnen weniger, wenn man alle auf einmal isst, als wenn man sie über längere Zeit kontinuierlich verzehrt! Eine Ernährung mit geringem kariesförderndem Potential ist reich an Nahrungsmitteln mit vielen Ballaststoffen wie Salate, Gemüse, Früchte (mäßiger Konsum), Hülsenfrüchte, Nüsse sowie Fleisch, Fisch, Milch und Milchprodukte. Es gibt weitere Einflussfaktoren für die

Entwicklung von Karies: Das „Dauernuckeln“ von ungesüßten Flüssigkeiten oder Muttermilch erhöht das Kariesrisiko an den Frontzähnen, weil dadurch der schützende Speichelfilm von den Zähnen gespült wird. Zahnform und die Stellung der Zähne zueinander sowie soziale und genetische Faktoren beeinflussen ebenfalls die Kariesbildung.

Zahnreinigung

Der Durchbruch der ersten Zähne erfolgt meist im sechsten bis achten Lebensmonat. Nach den Empfehlungen der Deutschen Zahnärztekammer von 2018 sollten ab dem Durchbruch des ersten Milchzahnes bis zum Durchbruch des ersten bleibenden Zahnes Zahnpasten mit einer niedrigen Fluoridkonzentration (0,05% Fluorid = 500ppm) verwendet werden. Dabei sollte bis zum zweiten Geburtstag nur einmal täglich mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta geputzt werden. Da kleine Kinder noch nicht richtig ausspucken können, verschlucken sie einen Teil der Zahnpasta. Deshalb sollte bis zum zweiten Lebensjahr nur eine geringe Menge von Zahnpasta (Reiskorn) verwendet werden. Ab dem 2. Lebensjahr sollte dann eine Zahnpasta mit 0,1% bzw. 1000 ppm Fluorid in einer erbsengroßen Menge zum Zähneputzen verwendet werden. Nach dem Durchbruch der ersten bleibenden Zähne (ca. 6. Lebensjahr) kann dann mit einer Erwachsenenzahnpasta (0,10-0,15% Fluorid = 1000-1500 ppm) mindesten zweimal täglich geputzt werden. Neben der Anwendung fluoridhaltiger Zahnpasta sollte im Haushalt fluoridhaltiges Speisesalz zum Kochen genutzt werden. Zusätzlich können beim Zahnarzt Fluoridierungsmaßnahmen erfolgen. Fluoridgele werden in der Mundhöhle eingebracht und Fluoridlacke auf die Zahnoberfläche aufgetragen. Das Auftragen dieser Präparate geschieht üblicherweise zweimal jährlich im Rahmen einer zahnärztlichen Kontrolluntersuchung und kann im Kindergartenalter begonnen werden. Eine Verabreichung von Fluor in Form von Tropfen oder Tabletten, wie es jahrzehntlang in vielen europäischen Ländern üblich war, wird nicht mehr empfohlen.



Dr. med. univ.
Günther Goller

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Eisackstraße 1 · I-39040 Vahrn





ENDLICH WIEDER GOTTESDIENSTE

Darauf haben viele schon lange gewartet! Nach über zwei Monaten finden endlich wieder Gottesdienste in unseren Kirchen statt. Die Teilnahme daran ist zwar nur mit strengen Sicherheitsmaßnahmen erlaubt, dennoch ist es für viele eine lang ersehnte Lockerung der schmerzlich empfundenen Gottesdienstverbote in den letzten Wochen. Ostern 2020 wird uns sicher lange in Erinnerung bleiben. Vielleicht war es aber genau dieses Nichtfeiernkönnen in der Kirche, das uns unsere Einstellung zu Ostern überdenken ließ und zu einer neuen Wertigkeit dieses großen Kirchenfestes geführt hat.

Seit 23. Mai finden nun wieder die Gottesdienste in Vahrn statt. Sie werden wie gewohnt im Pfarrblatt angekündigt. Die neu eingeführten Sicherheitsmaßnahmen sind wie auf dem unten angegebenen Informationsblatt beim Eingang im Friedhof und in der Kirche angebracht.

Dazu einige detaillierte Hinweise:

- Beim Eintritt in die Kirche sowie beim Hinausgehen ist ein Mindestabstand von 1,5m zu anderen Personen einzuhalten.
- In den Kirchenbänken darf nur dort Platz genommen werden, wo eine Markierung angebracht ist.
- Beim Kommunionempfang gehen die Gläubigen im 1,5m Abstand nach vorne, vorbei an den Bänken und zurück auf der Seite des Marienaltars.
- Im Chorbereich dürfen sich nur der/die Organist/in und der/die Kantor/in aufhalten, im Seitenbereich oben ist nur mehr Platz für 4 Personen.
- Gotteslob und andere Bücher mussten weggeräumt werden und dürfen zur Zeit nicht benützt werden. Dasselbe gilt für das Weihwasser.
- Die Kollekte wird nicht von den Ministranten eingesammelt, sondern am Ausgang der Kirche aufgestellt.
- In der Kirche von Vahrn ist somit Platz für 58 Personen.
- Der Gottesdienst kann in jedem Fall auch draußen im Friedhof – immer unter Einhaltung der Abstandsregeln – mitgefeiert werden. Die Kirchtüren sind während der Gottesdienste geöffnet.
- Die Kirche wird nach jedem Gottesdienst desinfiziert.

Coronavirus (COVID-19)

Richtlinien für die Gottesdienste



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BÖLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON



ANSAMMLUNGEN VERMEIDEN
Die Kirche einzeln betreten und dabei jede Ansammlung von Menschen vermeiden.



TEMPERATUR UNTER 37,5°
Menschen mit Grippe-symptomen, einer Körpertemperatur von mehr als 37,5°Celsius oder Menschen, die in den Tagen zuvor mit Personen in Kontakt waren, die auf Sars-CoV-2 positiv getestet wurden, dürfen den Kirchenraum nicht betreten.



EIN- UND AUSGANG
Beim Betreten und Verlassen der Kirche einen Abstand von 1,5 Metern einhalten.



MUND-NASENSCHUTZ
Das Tragen von Mund- und Nasenschutz ist verpflichtend.



DESINFIZIEREN
Bitte Desinfektionsmittel verwenden, das am Eingang zur Verfügung steht.



MAX. _____
MAXIMALE TEILNEHMERZAHL
Es darf höchstens diese Zahl an Gläubigen am Gottesdienst teilnehmen. Nur markierte Plätze besetzen.



SICHERHEITSABSTAND
Der Sicherheitsabstand nach allen Seiten hin beträgt mindestens einen Meter; beim Kommunionempfang 1,5 Meter.



GRUSS UND KOLLEKTE

- Friedensgruß ohne Körperkontakt
- Für die Kollekte steht am Ausgang ein Körbchen bereit.

Gültig ab: 18.05.2020

Aktuelle Informationen auf: www.bz-bx.net



Musikkapelle Vahrn

MUSIKKAPELLE IM LOCKDOWN

Eigentlich sollte an dieser Stelle ein ausführlicher Bericht über das am 18. April geplante Frühjahrskonzert der Musikkapelle Vahrn, als auch über das traditionelle Musikfest am 7. Juni stehen. Eine kurze Beschreibung der aufgeführten Werke sowie der Hinweis, dass das Konzert von RAI Südtirol aufgenommen wurde, aber auch die Freude über viele Zuschauer, die sich eingefunden haben, all das hätte man mit Bildern auf dieser Seite der Vahrn Info lesen können. Es hätte auch eine Vorschau über die anstehenden Sommerkonzerte und Veranstaltungen der Musikkapelle gegeben. Doch das Corona-Virus hat – wie vielen anderen – auch der Musikkapelle einen Strich durch die Rechnung gemacht. Fand die letzte Teilprobe Ende Februar noch im 1m Abstand statt, so ist seitdem die gesamte musikalische Tätigkeit eingestellt. Strenge Ausgangs- wie Abstandsregeln haben von einem Tag auf den anderen jegliches gemeinsames Musizieren verboten und es ist zur Zeit noch nicht klar, wann und in welcher Form die Probenaktivität aufgenommen werden kann. Das Jahresprogramm 2020 ist somit total über den Haufen geworfen. Die Prognosen für gemeinsames Musizieren in einer größeren Gruppe sind momentan eher schlecht und



lediglich kleine Ensembles können hoffen, miteinander musizieren und mit wenigen MusikantInnen auftreten zu können. Wann die Musikkapelle allerdings in gewohnter Größe durch das Dorf marschieren und Konzerte abhalten kann steht derzeit noch in den Sternen. Sobald es jedoch erlaubt sein wird, werden wir das Beste daraus machen und in kleinen Schritten und mit viel Geduld die normale Vereinstätigkeit wieder aufnehmen. Bis dahin, bleibt gesund, wir freuen uns schon darauf, irgendwann wieder für die Bevölkerung musizieren zu können!



Freiwillige Feuerwehr Vahrn

VOLLVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN



Philipp Kostner, Georg Schwazer, Walter Schwazer, Tobias Plank, Hannes Engl, Loris Schölzhorn, Jakob Tauber, Florian Pamer, Alexander Mair, Markus Kostner

Unter sehr besonderen Umständen fand am 07. März des heurigen Jahres die Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Vahrn statt. Die Versammlung wurde im Haus Voitsberg mit einer Bestuhlung mit einem Meter Abstand abgehalten. Der spätere komplette Lockdown zeigte, dass wir damit noch sehr gut bedient waren.

Pünktlich um 20 Uhr begrüßte Kommandant Alexander Mair die aktiven

Wehrmänner, die Ehrenmitglieder, die Jugendwehr, den Bürgermeister Andreas Schatzer, den Bezirksinspektor Konrad Unterthiner, sowie den Abschnittsinspektor Andreas Heidenberger.

In den Tätigkeitsberichten wurde veranschaulicht wie facettenreich und aufwendig die Arbeit unserer freiwilligen Feuerwehr ist: im Jahr 2019 wurden wir zu insgesamt 120 Einsätzen gerufen. Die notwendige Ausbildung erfolgte in über 800 Übungsstunden. Zudem sorgten die Wehrmänner bei insgesamt 54 Brandschutz- und Ordnungsdiensten für die Sicherheit der Bevölkerung. Nicht zuletzt erwähnt sei hier auch die Tätigkeit bei der Instandhaltung der Geräte, Fahrzeuge und des Gerätehauses sowie die verschiedenen administrativen Tätigkeiten.

Ein sehr umfangreiches Programm absolvierte auch unsere Jugendwehr. Die drei Jugendleiter organisierten über das ganze Jahr verteilt Übungen, Bewerbe sowie Ausflüge für die Jugendlichen der Gruppe.

Dass diese Arbeit auch Früchte trägt, zeigt die Angelobung der neuen Wehrmänner. Tobias Plank, Hannes Engl, Loris Schölzhorn, Jakob Tauber und Florian Pamer wurden im Rahmen der Vollversammlung unter Applaus in den Dienst der aktiven Wehrmänner aufgenommen.

Einer der Höhepunkte waren auch die Neuwahlen des Ausschusses. Diese wurden von Bürgermeister Andreas Schatzer geleitet. Der Kommandant Alexander Mair, Kommandant-Stellvertreter Walter Schwazer, sowie

Gerätewart Georg Schwazer und Schriftführer Markus Kostner wurden von der Vollversammlung in ihren Ämtern bestätigt. Der bisherige Kassier Fabian Putzer übergab sein Amt an den neugewählten Wehrmann Philipp Kostner.

Zum Abschluss der Vollversammlung lobten der Bürgermeister und der Bezirksinspektor die rege Tätigkeit der Feuerwehr Vahrn und bedankten sich bei den Mitgliedern für den Einsatz für die Allgemeinheit.

Auch in der Lockdown Phase war unsere Wehr stets einsatzbereit. Dazu mussten verschiedene Schutzmaßnahmen wie Masken und Schutzanzüge vorbereitet werden. Die Probenarbeit musste allerdings komplett eingestellt werden. Durch die Lockerungen der Phase 2 ist es uns nun erlaubt, Proben in kleinen Gruppengrößen abzuhalten. Diese Möglichkeit wird nun unter anderem dazu genutzt, die Jungmaschinisten an den verschiedenen Geräten und Fahrzeugen zu schulen.

“ LVH Vahrn JUNGES HANDWERK AUF VORMARSCH

Die Goldmedaillengewinnerin der Floristen im Jahr 2019 war zu Gast bei der lvh-Ortsversammlung in Vahrn. Die Ortsgruppe will den Fokus auch heuer auf den Nachwuchs setzen.

Im Firmengebäude Mader fand kürzlich die Ortsversammlung der Handwerker von Vahrn statt. lvh-Ortsobmann Siegfried Unterweger freute sich über die zahlreiche Teilnahme der Unternehmer und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Ort. „Heute möchte ich einen besonderen Gast unter uns begrüßen: Lisa Hilpold, eine junge Floristin, die letztes Jahr in Kazan die Goldmedaille erzielt hat und damit zu einem großen Vorbild für viele junge Südtiroler geworden ist“, sagte Unterweger. Berufswettbewerbe wie die WorldSkills oder die Landesmeisterschaft seien sehr wichtig: für das Land mit seinem hohen Ausbildungsanspruch und für die Betriebe mit Weltklasse-Mitarbeitern. Dies bestätigte mit stolzen Worten auch Lisa Hilpold: „Die Teilnahme an der Weltmeisterschaft war eine einzigartige Erfahrung für mich privat, aber auch beruflich.“

Nachwuchsinhinitiativen zählen für die Ortsgruppe zu unverzichtbaren Maßnahmen in Hinblick auf die Sicherung von jungen Fachkräften. So wird jährlich im Sommer in Zusammenarbeit mit dem „Abenteuer Sportcamp“ mit der Mittelschule ein Berufsorientierungstag organisiert, bei dem die Schüler Einblick in die Betriebe und deren Tätigkeiten erhalten. „Heuer streben wir ein neues Format an, bei dem die Mädchen und Burschen bei verschiedenen Stationen gleich mehrere Berufe ausprobieren können“, berichtet Unterweger.

Bei der Versammlung wurden noch weitere Themen angesprochen. Über Facebook, Instagram und Co.: Wie kann das Handwerk die sozialen Medien geschickt für sich nutzen? referierte lvh-Mitarbeiterin Kathrin Pichler und gab den Handwerkern ein paar wertvolle Tipps mit auf den Weg. Über die rechtlichen und steuerrechtlichen Neuerungen informierte lvh-Mitarbeiter Martin Vikoler. Der Bürgermeister von Vahrn, Andreas Schatzer, nutzte die Gelegenheit, die Unternehmer über aktuelle Verkehrs-

Infrastruktur- und Bauprojekte zu informieren. Weiters betonte er die Notwendigkeit von Handwerksvertretern in der Gemeindepolitik, um die Interessen der Wirtschaftstreibenden verstärkt vorantreiben zu können. Großen Dank sprach abschließend Siegfried Unterweger dem Firmeninhaber Thaddäus Mader aus, welcher den Firmensitz für die Abhaltung der Versammlung zur Verfügung stellte und die Teilnehmer zu einem Buffet einlud.



Lisa Hilpold, Siegfried Unterweger



Nach dem großen Erfolg und dem ausgesprochen guten Feedback im letzten Jahr, plant der Kulturverein Astra 2.0 auch 2020 wieder eine mehrtägige Veranstaltungsreihe bei der Wasserschöpfe in Vahrn zu organisieren.

Neben einem alten, zum Imbiss umgebauten Wohnwagen welcher für die Versorgung der Besucher genutzt werden soll, planen wir außerdem, verschiedene Vorträge, Diskussionsrunden und Workshops abzuhalten.

Einen vollen Tag wollen wir jeweils wieder direkt mit Familien-/Kinderprogramm gestalten, einen weiteren einer Gruppe von jungen motivierten „Poetry Slammern“ zu Verfügung stellen. In den Abendstunden soll auch Musikern der verschiedensten Stilrichtungen die Möglichkeit geboten werden, ihre Werke live zu präsentieren. Unsere Veranstaltung soll sich vor allem an Familien, welche den angrenzenden Weg zum Spazieren benutzen, an die zahlreichen Radfahrer, die entlang des Eisacks ihre Runden drehen, sowie an alle anderen Menschen die sich durch unsere Aktionen angesprochen fühlen, richten. Der Eintritt zu den Veranstaltungen soll auch in diesem Jahr wieder frei sein.

Location: Wasserschöpfe Neustift

Datum: 10.08.2020- 16.08.2020

Uhrzeit: 10:00 - 00:00,

Ausschank und Musik bis 23:00 Uhr

Die Veranstaltungen finden nur bei schönem Wetter statt.

Kontakt Riverside:

Elias Gamper

Tel. +39 329 409 4387

Mail: culture@astra20.it

Oberdorf 37 · 39040 Neustift/Vahrn

off-line

lautet der Titel einer neuen Veranstaltungsreihe, welche der Kulturverein ASTRA für die Naherholungszone „Wasserschöpfe“ in Neustift plant. Oberstes Ziel der Initiative ist die Einbettung kultureller Angebote in unseren natürlichen Lebensraum. Die Organisatoren wollen einen Rahmen für eine Situation schaffen, in welcher Musik die universelle Sprache bildet und Eltern mit ihren Kindern, sowie Jugendliche und auch

ältere Menschen, einen Tag am Fluss genießen können – begleitet von Kunst und kulturellem Austausch.

Programm: Für den Zeitraum von Mai bis September 2020 planen die Mitglieder des Kulturvereins ASTRA vier Veranstaltungen nach dem oben genannten Motto am Samstag, 30. Mai, 20. Juni, 18. Juli und am 12. September. Den roten Faden bildet dabei das musikalische Programm: etwa ein Dutzend lokaler DJs bespielen im Rahmen der vier Anlässe die Wasserschöpfe. Für jede Veranstaltung gibt es außerdem ein künstlerisches und spannendes Begleitprogramm. Die Ideen sind:

in Zusammenarbeit mit den Organisatoren von „Yoga Brixen“ werden diverse Yogakurse und sogenanntes „Kirtan“ und „Mantrasingen“ als Meditation angeboten.

Gemeinsam mit lokalen KünstlerInnen wie Doris Moser, Daniela Capaldo, AliPaloma, Leonhard Angerer, Alexander Wierer usw. werden Workshops für die ganze Familie angeboten, welche von einem Kurs für Serigraphie, über analoge Fotografie bis hin zu textilem Design und die Arbeit an skulpturalen Arbeiten mit natürlichen Materialien reichen wird.

Die Errichtung einer Kleidertauschbörse soll außerdem alle BesucherInnen anregen, auf Gebrauchtes statt Neues zu setzen und die Basis für einen Austausch zwischen den Menschen bilden.

Zielgruppe und Organisation: Die jeweiligen Veranstaltungen sind für die ganze Familie und alle Altersgruppen gedacht und spielen sich daher zwischen 10.00 Uhr morgens und der Zeit um Sonnenuntergang abends ab. Um die Menschen aufzufordern nicht mit dem Auto die Veranstaltung zu erreichen, wird im Rahmen der Kommunikation des Festes ausführlich auf die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln hingewiesen. Für die Verpflegung der Besucher von off-line wird folgendermaßen gesorgt: Ein Grill samt allem benötigten Equipment steht allen BesucherInnen zur Verfügung, sodass alle nach Belieben Fleisch, Gemüse usw. mitbringen und sich eigenständig um ihre Versorgung kümmern. Die Idee ist jene, eines großen Picknicks ohne dabei viel Müll zu kreieren. Einige Freiwillige werden für ein kleines Kuchenbuffet sorgen.

Das gesamte Angebot ist für die BesucherInnen der Feste kostenlos. Die einzige Einnahmequelle für die Organisatoren bildet eine Bar mit nicht alkoholischen Getränken und Bier.

Falls Sie weitere Fragen zur Initiative off-line haben, können Sie sich gerne an Davide Piras 329 479 6961 oder Alex Motta 348 602 9481 wenden.

Um den Einfluss auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten, soll wieder auf den Einsatz eines benzinbetriebenen Stromaggregates verzichtet werden. Strom für den Betrieb der Musik- und Ausschankanlagen sowie für die Beleuchtung wird wieder durch einen Anschluss der Stadtwerke Brixen auf der gegenüberliegenden Flussseite (Handwerkerzone) ermöglicht.

Um die Menge an anfallendem Müll so gering wie möglich zu halten, wird auf den Einsatz von Einwegprodukten und unnötige Verpackungsmaterialien weitgehendst verzichtet.

Außerdem garantieren wir, alle geltenden Gesetze und Normen strengstens einzuhalten (zB kein Ausschank von alkoholischen Getränken an Minderjährige, kein Ausschank von Superalkohol, ausschließliche Benutzung von geeigneten und zertifizierten Geräten und Strukturen, die Sauberkeit der zur Verfügung gestellten Sanitäreinrichtungen, tägliche Säuberung des Areals, Anwesenheit von Vereinsmitgliedern mit Erste-Hilfe- sowie Brandschutz Diplomen inkl. Löschdecken und Feuerlöschern, die pflichtmäßige Meldung der Veranstaltung bei Polizei / Rettungskräften / Feuerwehr, SIAE ecc.). Um die Veranstaltungen reibungslos durchführen zu können, würden wir wieder Durchfahrtsgenehmigungen für den Weg bis hin zur Wasserschöpfe benötigen.

Außerdem würden wir uns wieder über einen finanziellen Beitrag der Gemeinde Vahrn freuen, um vor allem die Finanzierung der Sanitäreinrichtungen (aufgrund fehlender Anschlussmöglichkeiten müssen Dixie-Klos verwendet werden), welche nicht nur den Besuchern der Veranstaltung, sondern auch allen anderen Passanten zu Verfügung gestellt werden, stemmen zu können.

Veronika Jöchler WIA DIE VIECHER ...



Seit knapp vier Wochen ist unsere persönliche Freiheit größtenteils ausgesetzt. Einem Sozialexperiment ähnlich wird jeder und jede einzelne von uns auf eine harte Probe gestellt: Wie strukturiere ich meinen Alltag? Wie lange halte ich meine Kinder noch aus? Wovon soll ich nach der Corona-Pandemie leben? Umso mehr beginnen wir nun das zu schätzen, was vor Corona selbstverständlich war: Unsere FREIHEIT!

Besonders mit einem Satz versuchen viele etwas Licht in den oft trüben Alltag zu bringen: Jede Krise ist auch eine Chance. Mit Sicherheit werden wir nach der Krise unsere altbekannte Freiheit wieder in vollen Zügen genießen können und uns wohl nie mehr wünschen eine derartige Situation ein weiteres Mal durchstehen zu müssen.

Wo aber bleibt nun die Chance? Nun ja, allzu oft verstehen wird den Kummer eines anderen erst, wenn wir in seine Schuhe schlüpfen. Den naturgegebenen Durst nach Freiheit eines jeden Lebewesens zum Beispiel. Spätestens jetzt sollte uns dämmern, dass auch jedes Tier dieses Empfinden mit dem Menschen teilt.

Denken wir also an all die Tiere, die oft ihr ganzes Leben so verbringen müssen, wie wir es in diesen kaum vier Wochen tun. Warum sollten wir also einem anderen Lebewesen verwehren, wonach wir uns selbst doch so sehr sehnen? Genau hier sehe ich die Chance. Wenn wir diesen Gedanken zulassen, können wir Tiere nicht mehr einfach nur als Produkte sehen. Spätestens jetzt sollten wir es schaffen hinter dem fertigen Stück Fleisch das Lebewesen zu sehen, das genau so gerne auf einer Wiese herumlaufen möchte wie wir gerade.

Wir müssen hier nicht gleich an die erschreckenden Bilder aus der Massentierhaltung denken. Es reicht wenn wir in unserem eigenen Land bleiben. Wer schon einmal einen Kuhstall von innen gesehen hat weiß, dass der Slogan „auf naturbelassenen Weiden entsteht das weiße Gold

Südtirols“ auf unserer Milchpackungen, mit der Realität wenig zu tun hat. Ich möchte hier nicht die ganze Welt zum Veganismus bekehren. Mein Wunsch ist es aber, dass Menschen nicht mehr so erschreckend einfach über das Leid der Tiere hinweg sehen.

Macht mit und werdet Redakteur/in bei Vahrn Info!

Sendet uns euren persönlichen Artikel an: redaktion@vahrn.eu



Ruine Salern FLOWYOGA

mit **Christiane Ludwig**
für die Müllkinder aus Kalkutta

- ab Juni 2020
- dienstags jeweils von 19:30- 20:45 Uhr
- mit limitierter Anzahl an Teilnehmern
- unter Einhaltung der vorgegebenen Maßnahmen in Bezug auf Covid-19
- bei angenehmer Witterung
- gerne mit freiwilliger Spende (zugunsten der Müllkinder aus Kalkutta)
- Unterstützung des Projektes von Petra Theiner
- mit Anmeldung: +39 328 0048326



Seit der Gründung des Augustiner Chorherrenstiftes in Neustift 1142 war die Bildung ein wesentlicher Bestandteil der priesterlichen Tätigkeit. Über Jahrhunderte führten die Chorherren eine eigene Schule. Mehrere Gründe führten schließlich zur Überlegung, den Bildungsauftrag zu erweitern. Neben der sich verändernden Realität und der neuen Möglichkeiten in der Aus- und Weiterbildung war es vor allem die stark verminderte Zahl an geistlichen Berufen, die die Priester dazu veranlasste, sich vermehrt auf die seelsorgliche Tätigkeit zu konzentrieren. Ende der 1960er-Jahre wurde die Schule „verstaatlicht“, das Schülerheim verblieb weiterhin beim Stift. Um die Bildung weiterhin im Kloster zu verankern setzte sich vor allem Propst Dr. Chrysosotomus Giner für die Errichtung eines Bildungshauses ein. Ziel der Weiterbildung war dabei der selbstständige Mensch, der aus Eigenverantwortung und im Austausch mit anderen sein Leben gestaltet.

Das Tourismuszentrum

Die Tourismusseelsorge war das erste Thema, dem sich das neue Bildungshaus widmete. Das Ziel war es, geeignete Pastoralmethoden für jene Personen zu erarbeiten, die sich aus Gründen der Erholung in anderen Pfarreien, Diözesen oder Ländern aufhielten. Von Grundlagenkursen bis zu Spezialthemen (Kurseelsorge, Kirche am Campingplatz u.a.) reichte das vielfältige Spektrum des Neustifter Tourismuszentrum. Dabei wurde deutlich: Tourismus ist mehr als nur Kommerz, perfekte Gastronomie oder lückenloser Service. Die Menschen suchen Glück, Geborgenheit, Frieden, Freude an der Natur und Kontakt mit anderen Menschen.

Sie suchen ein Stück Paradies, schlussendlich suchen sie Gott.

Das Bibelzentrum

Mit der Sanierung des Ostflügels des Stiftes eröffneten sich für das Tourismuszentrum in den 1980er-Jahren neue Perspektiven. Da es sich um die stillste Zone des Hauses handelte, lag es nahe, dort ein Bibelzentrum anzusiedeln. Ein Zentrum, das vor allem für Laien gedacht war, die schlicht und einfach die Bibel näher kennenlernen möchten. Da christliches Leben die Antwort des Menschen auf den Anruf Gottes ist, ist es notwendig, auf das Wort Gottes zu hören. Die verschiedenen Möglichkeiten des Hinhörens auf Gottes Wort sollten im Bibelzentrum Platz finden: die persönliche Auseinandersetzung, das Schriftgespräch, genauso wie die Bibelrunde und der Predigt-Stammtisch. Als sehr wertvoll erwiesen sich die Kontakte mit den Bibelwerken Zürich, Stuttgart und Wien (Klosterneuburg).

Das Bildungshaus heute

Knapp 1000 Veranstaltungen (mit circa 14.000 Teilnehmern) werden heute im Bildungshaus Kloster Neustift durchgeführt. Zehn technisch mit allen Finessen ausgestattete Tagungsräume bieten je nach Größe bis zu 60 Personen Platz. Ein großer Saal (Platz für bis zu 160 Personen) mit reichem Stuck verleiht jeder Veranstaltung ein festliches Ambiente. Das Bildungshaus



Bedenke:

*Ein Stück des Weges liegt hinter dir,
ein anderes Stück hast du noch vor dir.
Wenn du verweilst, dann nur,
um dich zu stärken,
aber nicht, um aufzugeben.*

Augustinus

erfüllt also ideale Rahmenbedingungen für Seminare, Tagungen und Kongresse aller Art. An die 200 Gastveranstaltungen werden Jahr für Jahr in den Räumlichkeiten des Bildungshauses durchgeführt.

Das umfangreiche Bildungs- und Veranstaltungsprogramm konzentriert sich insbesondere auf die Bereiche Bibel und Glaube, Gesundheit und Bewusstsein, Natur und Kräuter, Arbeits- und Berufswelt, Kinder und Jugendliche sowie Kunst und Kreativität. Die Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themen erfolgt in unterschiedlichster Intensität: Sie reicht vom abendfüllenden Vortrag bis hin zu mehrjährigen Lehrgängen. Es werden circa 800 Eigenveranstaltungen und Projekte durchgeführt, 30 Lehrgänge starten jährlich.





Der Stiftsgarten lädt zum Entdecken, Erleben und Verweilen ein. (c) Kloster Neustift_ Werner Waldböth

Auch der Stiftsgarten lädt zum Entdecken, Erleben und Verweilen ein. Seit jeher wurde er als Teil der Klausur von der Klostergemeinschaft als Ort der Begegnung, des Gebetes und der Erholung genutzt. Der Garten ist in drei Bereiche geteilt: Nach einer Blumen- und Streuobstwiese schließen sich ein Kräutergarten und ein barocker Ziergarten an. Diese Oase der Ruhe, der Natur und der Beschaulichkeit kann im Zuge eines Stiftsbesuches besichtigt werden. Neben der Möglichkeit des Verweilens an einzelnen Punkten entlang des Weges, lädt der Garten dazu ein, die verschiedenen Pflanzen und die unterschiedliche Vegetation kennenzulernen und sie im historischen Kontext zu erfassen. Auch für den Stiftsgarten wurden informierende Texte zum genauen Beobachten von Details und zum Erfahren von Wissenswertem konzipiert. Das Kloster Neustift kann im Mai, unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften, an folgenden Tagen besichtigt werden: 22. und 23. Mai sowie 29. und 30. Mai. Im Juni werden die Öffnungszeiten ausgeweitet. Ein Kombiticket ermöglicht die Besichtigung der Stiftskirche, des Stiftsmuseums, des Kreuzgangs, der Stiftsbibliothek und des Stiftsgartens. Der Stiftskeller lädt anschließend zum Verweilen und Verkosten der stiftseigenen Weine ein. Alle Informationen dazu erhalten Sie auf der Webseite www.kloster-neustift.it.

Suchen und finden, erforschen und erkennen – das neue Museumskonzept des Klosters Neustift baut auf diesen Grundpfeilern auf und ermöglicht einen umfassenden Einblick in Kunstgeschichte, Klostergründung und Alltagsleben.

Die Geschichte des Klosters Neustift ist reich an geschichtlichen Begebenheiten, Erzählungen, Gegenständen und Kunstwerken. Seit über 40 Jahren werden diese im Stiftsmuseum dargestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Nun sorgt ein neues Besucherkonzept mit offener Ausrichtung für neuen Schwung hinter historischen Mauern: Das Entdecken und Erleben steht dabei im Vordergrund. Die Besucher können die Geschichte des Klosters, der Gemälde und Kunstwerke sowie der wissenschaftlichen Geräte anhand verschiedener Schwerpunkte genauer erfahren und selbst zum Entdecker im Kirchenraum, in den Museumsräumen und in der Bibliothek werden.

Neu ist dabei auch, dass die Besucher die Räumlichkeiten ohne Führung betreten können. 18 Details aus Kunst, Wissenschaft und Architektur werden in einem Folder genauer erläutert

und ermöglichen somit das Wahrnehmen auf neue Weise. So wird etwa in der Stiftskirche aufgezeigt, dass an zwei Stellen des Gewölbes mit der Freskomalerei gebrochen wurde, indem jeweils eine Vollplastik aus dem Bild herausragt. Auch Kinder können das Museum, zusammen mit ihren Eltern, besichtigen.



Die mit eleganten Stuckaturen geschmückte Stiftsbibliothek stellt am Übergang vom Rokoko zum Klassizismus einen der schönsten Profanräume des 18. Jahrhunderts in Südtirol dar und zählt zu den beeindruckendsten Bibliotheksälen des süddeutschen Raums. Auch sie ist im Zuge des neuen Museumskonzeptes für die Besucher zugänglich. (c) Albert_Ceolan



DIE UMBAUARBEITEN BEGINNEN

Das Stiftsmuseum in Neustift entsprach schon seit längerem nicht mehr den Anforderungen der Zeit: Nun wurde der erste Teil der Umbauarbeiten gestartet. Im alten Wirtschaftsgebäude des Augustiner Chorherrenstiftes entsteht ein neuer Eingangsbereich mit Info-Point und Souvenirshop. Der Museumsbesuch mit und ohne Führung ist jedoch weiterhin möglich. Prachtvolle Handschriften, mittelalterliche Flügelaltäre und historische Gemälde werden seit rund 40 Jahren im Stiftsmuseum in Neustift ausgestellt. Die Zugänglichkeiten zum Museum erwiesen sich aber seit einigen Jahren als nicht mehr zeitgemäß: Das Museum konnte nur mit Führung an festgesetzten Zeiten besichtigt werden. Auch war der Aufenthalt im Museum auf eine Stunde begrenzt. Dies machte den Besuch für Individualreisende, aber auch für Schulklassen und Gruppen, zunehmend schwierig. „Vonseiten des Klosters bestand schon seit längerem der Wunsch, das Museum an die veränderten Bedürfnisse anzupassen. Nun kann ein erster wichtiger Schritt gemacht werden“, unterstreicht der Propst des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift, Eduard Fischnaller. Aus diesem Grund wurde der Architekt Matteo Scagnol mit der Erarbeitung eines entsprechenden Projektes beauftragt. „Die Herausforderung an der Ausarbeitung bestand darin, eine ausgewogene Balance zwischen historischer Substanz und zeitgemäßer Architektur zu schaffen. Es war auch mein Anspruch, den zu verändernden Komplex möglichst schonend in das bestehende Gesamtkunstwerk des Klosters einzubinden“, schildert Architekt Scagnol. Für die Projektsteuerung wurde Wilfried Lechner (Le.Wi consult) beauftragt. Das Baulos 1 sieht den Umbau des alten, nicht mehr genutzten Wirtschaftsgebäudes vor. Hier entsteht die Eingangs- und Ausgangshalle des neuen Museums mit Info-Point und Souvenir-Shop. Außerdem werden in diesem Gebäude das neue Probelokal für den Stifts- und Männerchor Neustift untergebracht. Eine Verbindungsbrücke schafft den Übergang zum Bibliothekssaal, der mit seinen eleganten Stuckaturen zu einem der schönsten Profanräume des 18. Jahrhunderts in Südtirol gezählt wird.

Zwei neue Museumsräumlichkeiten werden zukünftig das Stiftsmuseum ergänzen: Darin



Architekt Matteo Scagnol, Propst Eduard Fischnaller und Stiftsverwalter Fabian Schenk stehen vor der Eingangstür des alten Wirtschaftsgebäudes, das in eine Eingangshalle für das Museum umgebaut wird.

werden fortan die Kultur- und Wirtschaftsgeschichte des Stiftes dargestellt. Außerdem wird ein Raum für die Präsentation von Sonderausstellungen genutzt. Dadurch soll der Anreiz geschaffen werden, auch öfters das Museum zu besichtigen. Im zweiten Baulos werden dann auch inhaltliche Änderungen am bisherigen Museumskonzept vorgenommen: Ändern wird sich dabei vor allem die Herangehensweise und Methodik der Darstellung. Im Zentrum stehen weiterhin die wertvollen Altäre, Handschriften und Frühdrucke, allerdings werden diese so angeordnet, dass sie unmittelbar erlebbarer werden. Dazu dienen auch die entsprechenden didaktischen Stationen, die das Erleben auch für Kinder möglich macht. Erweitert wird der bestehende Kunst-Bestand durch Exponate aus dem Stift und den Pfarreien, die von Chorherren betreut werden.

Das Baulos 1, mit dem nun begonnen wurde, kostet rund 3 Millionen Euro, die durch Eigenmittel und durch Beiträge des Landes gedeckt werden können. „Die Arbeiten an diesem Baulos sollen mit Ostern 2021 abgeschlossen werden und dann offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden.“, erklärt Stiftsverwalter Fabian Schenk. Erlebnis Kloster Neustift!

Das Museum bleibt während der Arbeiten am Baulos 1 weiterhin von Donnerstag bis Samstag geöffnet.

Neben Stiftskirche, Kreuzgang und Museum ist auch der berühmte Bibliothekssaal ohne Führung zugänglich und kann von Interessierten besichtigt werden. Der historische Stiftsgarten lädt zum Verweilen, Entdecken und Erleben ein. Im Anschluss an den Museumsbesuch können Sie den Tag im Stiftskeller gemütlich ausklingen lassen. Der weiträumige Stiftsplatz lädt zum Verweilen und Verkosten ein: Zu stiftseigenen Weinen, hauseigenen Apfel- und Fruchtsäften werden herzhaft Tiroler Jausen mit Speck, Kaminwurzeln und verschiedenen Käsesorten angeboten.

Besucherinformationen:

Öffnungszeiten des Museums:

Montag bis Samstag, 10 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten des Gartens:

Donnerstag bis Samstag, 10 bis 17 Uhr

Führungen: Montag bis Freitag,

11 Uhr/14:30 Uhr, Samstag, 14:30 Uhr

Weinbergführung und Weinverkostung:

Montag bis Freitag, 16 Uhr, Samstag, 10 Uhr

Anmeldungen sind für Führungen erforderlich (info@kloster-neustift.it).

Die Eintrittspreise sind auf der Website des Klosters Neustift

(www.kloster-neustift.it) angeführt.

Mit 01. Juni 2020 hat das Bildungshaus Kloster Neustift, nach der Corona-Pandemie, wieder seine Tore geöffnet. Die Abhaltung der Seminare und Lehrgänge ist, unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften, in eingeschränktem Maße möglich. Alle Informationen zu den Sicherheitsvorschriften sind auf der Website www.bildungshaus.it einsehbar.

Vitalmasseur*in

Berufsbegleitender Lehrgang mit Zertifikat
Der Vitalmasseur ist in erster Linie unterstützender Begleiter und Freund auf dem Weg zu mehr Gesundheit und Vitalität im ganzheitlichen Sinne. Sein Ansatz dafür ist die Kunst der Berührung. Die Teilnehmer am Lehrgang erhalten eine fundierte Ausbildung in den Bereichen ganzheitlich-klassische Massage, Tibetische Klangschalenmassage, Lomi Lomi Nui - Hawaiianische Tempelmassage, Ayurveda-Massage, Bäder- und Saunakultur und werden mit grundlegenden Kenntnissen in Anatomie, Physiologie und Psychosomatik vertraut gemacht. Die Stärke des/r Vitalmasseur/in ist der Einklang zwischen Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz: Neben den erlernten Fähigkeiten, Techniken und Methoden sind auch Einfühlungsvermögen, Achtsamkeit, Kommunikationsfähigkeit sowie persönliche Reife, innere Stabilität und Verantwortungsbewusstsein gefragt.
Zeitraum: Do. 17.09.2020 – Fr. 22.10.2021



Grüne Kosmetik & Hautökologie

Lehrgang
Immer mehr Kinder und Erwachsene leiden heute an Hautproblematiken auf Grund der Chemikalienbelastung in Kosmetikprodukten. In diesem Kontext bietet die Grüne Kosmetik biologische Alternativen zu Aluminium in Deodorants, Hautcremes mit Parabenen und an Tieren getesteten Produkten. Im Lehrgang lernen die Teilnehmenden die natürlichen Grundlagen der Grünen Kosmetik kennen und diese kompetent weiterzugeben.
Zeitraum: Mi. 30.09.2020 - Fr. 04.06.2021

Masterlehrgang: Management und Unternehmensführung 2020/2021

In Zusammenarbeit mit der SMBS-University of Salzburg Business School und dem LVH

Der Masterlehrgang vermittelt in 2 Semestern wichtige Kenntnisse und Kompetenzen zur Führung von Unternehmen. Dabei ist der Lehrgang so ausgerichtet, dass im Lehrgangsverlauf ein Unternehmenskonzept für das aktuelle oder zukünftige Arbeitsgebiet ausgearbeitet wird, in dem die vermittelten Inhalte im Unternehmen direkt implementiert werden. Der Lehrgang schließt (bei positiver Bewertung der Anwesenheit und der Prüfungsleistungen) mit dem akademischen Grad „Universitäre/r General Manager/in“ ab. Absolventen des Masterlehrgangs haben zudem die Möglichkeit, an der SMBS durch ein 3. Semester den Grad „Master in Management (MIM)“ bzw. durch ein 4. Semester den Grad „Master of Business Administration (MBA)“ zu erlangen.
Zeitraum: Fr. 09.10.2020 – Sa. 10.07.2021

Zertifikatslehrgang Trauerbegleiter/in Zertifikatslehrgang

Der Tod und andere schwerwiegende Verluste und Veränderungen, die wir im Laufe unseres Lebens erfahren, können uns zutiefst verwunden und erschüttern. Trauerprozesse sind die Antwort des Lebens auf diese Erfahrungen: ihr Sinn liegt darin, mit dem Verlust als Teil unserer persönlichen Geschichte weiter leben zu können. Trauer ist einzigartig, so wie jeder Mensch einzigartig ist.
Ziel des Lehrgangs ist die Vermittlung von

Fach-, Selbst- und Handlungskompetenz in der Begleitung trauernder Menschen - Angehöriger und Zugehöriger. Der Lehrgang richtet sich an Personengruppen, welche im Rahmen ihres Berufsalltags mit der Begleitung von trauernden Menschen konfrontiert werden, so beispielsweise im therapeutischen, psychosozialen oder seelsorgerischen wie auch sozialen Kontext. Die Weiterbildung ist getragen von der Spiritualität des christlichen Menschenbildes.
Fr. 09.10.2020 - Sa. 08.05.2021

Sommerprogramm 2020

Aus dem Reichtum christlicher Mystik schöpfen

Mechthild von Magdeburg und Gertrud von Helfta
Sa. 04.07.2020, 10.00 - 15.30 Uhr

Bunte Bänder, große Wirkung

Elastisches Taping - Basics
Sa. 08.08.2020, 09.00 - 17.30 Uhr

Ganzheitliche*r Entspannungstrainer*in

Berufsbegleitender Lehrgang mit Zertifikat
Fr. 21.08. - Fr. 18.12.2020, Fr. 14.00 - 21.00 Uhr, Sa. 9.00 - 16.30 Uhr, 4-Tage-Block im Juli 9.00 - 16.30 Uhr

Wir erwarten ein Baby!

Vorbereitungskurs auf Geburt und Elternschaft
Sa. 22.08.2020, 09.00 - 18.00 Uhr

Die Weine Spaniens

Spanien abseits von Freixenet und Rioja
Do. 27.08.2020, 18.30 - 21.30 Uhr

Achtsamkeitsmassage*

Die Kunst der achtsamen Berührung
Fr. 28.08. - Sa. 05.09.2020, jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Bäume in Küche und Heilkunde

Mo. 07.09. - Di. 06.10.2020, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr



Mit echter Wertschätzung Mitarbeiter fördern und stärken

Wie Sie Ihr Gegenüber motivieren und inspirieren

Fr. 11.09. - Sa. 12.09.2020, 9:00 - 17:00 Uhr

In der Schule berühmter Christinnen

Spirituelle Tools für Beruf und Alltag

Sa. 12.09.2020, 08.30 - 12.00 Uhr

NLP Diploma: Der Meilenstein zu beruflichem und persönlichem Erfolg

In 4 Tagen zum international anerkanntem NLP-Diploma

Mo. 14.09. - Do. 17.09.2020, Mo. - Mi. von 9:00 - 18:00 Uhr, Do. 9:00 - 16:00

Sport und Gesundheit - Begleitung, Betreuung, Beratung

Lehrgang

Fr. 18.09. - Fr. 26.02.2021, jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Speck und Wein

Do. 24.09.2020, 09:00 - 17:00 Uhr

„herausSINGEN – hineinSINGEN“

Chorwerkstatt mit Kathi Stimmer-Salzedner

Sa. 26.09.2020, 09:30 - 15:30 Uhr

„Klarheit, Ordnung, Stille“- Was wir vom Leben im Kloster lernen können

Eine Auszeit für mich selbst mit Impulsen aus dem Kloster

Do. 01.10. - Sa. 03.10.2020

Schilddrüse und Ernährung

Do. 01.10.2020, 09:00 - 17:00 Uhr

Bewegungstrainer*in für Kinder

Spiel-Sport-Spaß – Fr. 02.10. - Fr. 14.05.2021

Das kleine Wein-ABC

Di. 06.10.2020, 18:30 - 21:30 Uhr

Wilde Kräuterküche im Herbst

Fr. 09.10.2020, 09:00 - 17:00 Uhr

Heilkunde nach Hildegard von Bingen - Meine Hausapotheke im Jahreskreis

Herbstliche Heilkräuterrezepturen

Sa. 10.10.2020, 09:00 - 17:00 Uhr

Personal Management

Von der Akquise zum Exit Gespräch

Mo. 12.10. - Di. 13.10.2020, Mo. 20.04.2020 -

Di. 21.04.2020 | 15.05.2020

Käse und Wein

Lernen Sie ein Traumduo kennen!

Di. 13.10.2020, 18.30 - 21.30 Uhr

Lehrgang Rezeptionist*in

Berufsbegleitender Lehrgang mit Zertifikat

Mi. 14.10. - Fr. 18.12.2020

Jin Shin Jyutsu® Strömen

Selbsthilfeseminar 2

Fr. 16.10. - Sa. 17.10.2020, Fr. 14:00 - 21:00 Uhr,

Sa. 9:00 - 17:30 Uhr

Tiroler Bibelkurs

Aus Krisen lernen - aber wann?

Sa. 17.10.2020, 14.00 - 16.00 Uhr

Aufrichten der Wirbelsäule Basisseminar

Mo. 19.10. - Mi. 21.10.2020

Eventmanagement

Berufsbegleitend. Praxisnah. International

Di. 20.10. - Do. 22.10.2020

Integratives Atmen - Ruhe und Kraft

Do. 29.10. - Fr. 30.10.2020, Fr. 14.00 - 21.00 Uhr

und Sa. 9.00 - 18.00 Uhr



Alle weiteren Kurs- und Veranstaltungshinweise finden Sie auf unserer Webseite (www.bildungshaus.it).



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBAZIA
DI NOVACELLA

Bildungshaus Kloster Neustift

Informationen und Anmeldungen:

Stiftstr. 1 · I-39040 Vahrn

Tel. +39 0472 835 588

bildungshaus@kloster-neustift.it

www.bildungshaus.it



„ WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren allen Senioren ab dem 75. Lebensjahr, welche im Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni ihren Geburtstag feierten.

- 96** *Vahrn*
Anton Gamper
- 93** *Vahrn*
Brunilde Burger
Neustift
Marta Kerer
- 92** *Neustift*
Paula Unterhuber Scheiber
- 91** *Vahrn*
Paolina Sigmund,
Elisabeth Schenk Falk,
Margherita Obexer Sullmann,
Luigia Golser Untergasser
- 89** *Vahrn*
Hermann Salcher,
Maria Zagatti Righetti
Neustift
Antonia Pichler Thaler,
Rosa Schneider Kantioler
- 88** *Vahrn*
Elisabeth Brugger
- 87** *Vahrn*
Paola Schwärzer Stampfl,
Mario Bassanello,
Lidia Mondini Fontanari,
Johann Eisenstecken
Neustift
Josef Huber (Felder)
- 86** *Vahrn*
Olga Fischnaller Überbacher,
Giuseppe Campestrini
Neustift
Wilhelm Weissteiner
- 85** *Neustift*
Rosa Köck Plank,
Maria Portner Leitner
Neustift
Hochw. Eugen Pallhuber,
Abraham Gruber
Schalder
Anna Aichholzer Schlechtleitner

- 84** *Vahrn*
Josef Göller, Valtrude Falk,
Maria Maddalena Brugger Baldo

- 83** *Vahrn*
Alois Piok, Sergio Fanella,
Antonio Oberjakober,
Geradina Bufano Cattaneo,
Charlotte Zingerle Duches
Neustift
Axel Olowson
Schalder
Rosa Heidenberger Ploner

- 82** *Vahrn*
Josef Baumgartner,
Franz Oberrauch,
Elisabeth Delfauro Comploi,
Bardhe Nazari

- 81** *Vahrn*
Maria Pia Morini Lintner,
Artur Oberhofer,
Wilhelm Kinigadner,
Giovanni Losa
Neustift
Maria Überbacher Huber,
Wilhelm Notdurfter

- 80** *Vahrn*
Raimund Lucerna, Ewald Nitz,
Gertrud Palla Goller,
Walter Mair,
Alosia Delazer Gamper,
Paul Kemenater,
Anna Maria Visintin
Neustift
Helen Rita Tschakner Amort,
Marta Schwärzer Weissteiner,
Adolf Huber

- 79** *Vahrn*
Anna Maria Galtineri Rossi,
Robert Leitner, Erich Pörnbacher,
Hildegard Giovanazzi Tschakner
Neustift
Anna Braunhofer Notdurfter
Schalder
Johann Hauer

- 78** *Vahrn*
Otto Oberhofer, Elisabeth Gisser Hofer,
Edeltraud Pfeifer Lungner
Neustift
Erica Fink Kerschbaumer

- 77** *Vahrn*
Stefanie Gruber Wieland,
Maria Johanna Faller Kinigadner,
Siegfried Hofer, Riccardo Masotti,
Anton Salcher, Peter Strauss,
Paula Obex,
Anna Oberhammer Unterleitner

- 76** *Vahrn*
Begum Rashid, Gertraud Moser Spano,
Josef Unterpertinger, Paul Gisser,
Anna Maria Kaser,
Neustift
Rosa Regele Winkler, Josef Rabanser,
Maria Jocher Gruber

- 75** *Vahrn*
Rosa Anna Lomazzi Callegari,
Ernst Gschliesser, Aurelio Dantone,
Maria Grazia Briosi Oberrauch,
Sonia Zerbini Salvaro
Neustift
Johann Faller,
Anna Maria Schwärzer Zanol,
Klara Pircher Notdurfter



DENKANSTOSS UND ANERKENNUNG

Ab dieser Ausgabe der Vahrn INFO werden wir auf der letzten Seite kurz zwei Themen aufgreifen, die unsere Aufmerksamkeit erregt haben, im positiven wie auch im negativen Sinn.

Wir wollen damit zum einen Verhaltensweisen oder Zustände in unserem

Gemeindegebiet aufzeigen, welche verändert oder verbessert werden sollen und müssen. Zum anderen möchten wir aber auch besonders Positives aufzeigen, auch Wertschätzung gegenüber Menschen, welche sich für unsere Gemeinde besonders einsetzen. Auf diese Weise möchten wir unseren Dank und unsere Anerkennung dafür aussprechen.



Umweltverschmutzende Camper am Schrüttensee

Der erste Denkanstoß von unserer Seite geht hiermit an jene Gruppe von Menschen, die am Wochenende vom 18. und 19. Juni ohne Genehmigung der Gemeinde beim Schrüttensee gecamppt und dabei ihren Müll einfach in der Natur hinterlassen hat. Leider lässt ein solches Verhalten jede Rücksicht auf Natur und Mensch vermissen und kann nicht einfach hingegenommen werden!



Sommerbetreuung

Lange hing die Sommerbetreuung in diesem Jahr an einem seidenen Faden. Erst kurz vor Ferienbeginn wurden die notwendigen Richtlinien erlassen. Binnen kürzester Zeit wurde der Sommerkindergarten, der vom Land heuer erstmals nicht mehr organisiert wurde, und das Abenteuer-Sportcamp in der Gemeinde Vahrn diesen angepasst, BetreuerInnen gesucht, Programme erarbeitet und schließlich das Gesamtprojekt auf insgesamt 10 Wochen ausgeweitet. Wenn nun am 22. Juni der Sommerkindergarten und das Abenteuer-Sportcamp unter den ersten im Land waren, die ihre Tore öffnen konnten, dann zeigt das, wie schnell, effizient und bereitwillig hier in der öffentlichen Verwaltung für die Familien von Vahrn gearbeitet wurde. Allen, die dazu beigetragen haben, gebührt deshalb an dieser Stelle unsere Anerkennung und ein großes Lob!



Wandertipp

SPILUCKER PANORAMAKINO

Kleine schöne Rundwanderung für einen Sonntagsausflug mit Familie

Ausgangspunkt ist das Dorf Spiluck mit Parkmöglichkeit an der Feuerwehrrhalle. Von dort wandert man auf dem Weg 2A zur bekannten Spilucker Platte. Nach einer kurzen Rast folgt man der neuen Beschilderung zum Panoramakino in Richtung Scheibenberg. Das dortige Panoramakino bietet einen herrlichen

Ausblick auf den Brixner Talkessel. Im Hintergrund erheben sich die Spitzen der Dolomiten und im Vordergrund kann man zwölf Dörfer bestimmen.

Wer die Wanderung verlängern möchte kann auf dem Weg 2A den Gipfel des Scheibenbergs (1859 m) erreichen.

Wanderung zum Panoramakino: ⌚ ca. 1 Stunde 🏔️ 200 Hm

Wanderung zum Scheibenberg: ⌚ 2 Stunden 🏔️ 634 Hm